

# Baufeine zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna der n.-ö. Zentralalpen.

Von Dr. Egon Galvagni unter Mitarbeit von Ing. Rud. Kitschelt.

## 1. Nachtrag zum Verzeichnisse im Jahresberichte XXVII pro 1916.

Unser Interesse blieb auch in diesem Jahre dauernd auf die weitere Erforschung und den Ausbau unserer Kenntnisse dieses bisher recht stiefmütterlich behandelten Gebietes gerichtet, in dem durch das Vordringen wärmeliebender pontischer, östlicher und südlicher und das tiefe Herabsteigen alpiner Arten Elemente in Berührung treten, wie es nur an wenigen Flugplätzen vorkommt. Wo fliegt *Melitaea cynthia* Hb. und *Satyrus alcyone* Schiff. an einem und demselben Orte, ja gleichzeitig, wie an den Südhängen der Otterberge? *Erebia stygna* O. fliegt am Türkensturz und Kaltenberg, *Epinephela lycaon* Rott. am Heidenberg bei Bromberg, *Hesperia carthami* Hb. am Schloßberg von Seebenstein, *Pieris daplidice* L. und *Hesperia cacaliae* Rbr. sind am Hauptkamme des Wechsels zu finden. Herr Ing. K i t s c h e l t besuchte namentlich die Berge der Buckligen Welt im Südosten und die faunistisch noch ganz unbekanntem Randgebiete längs der ungarischen Landesgrenze, ich sammelte vielfach in der Umgebung von Kirchberg am Wechsel (Molz), im Hauptzuge des Wechsels (Kranichberger Schwaige), Kampstein und Sonnwendstein, wo ich wieder im Fr. Schüler-Alpenhause meinen Urlaub verbrachte. Über den ganz abnormen Witterungsverlauf des Jahres 1917 schreibt Herr Ing. R. K i t s c h e l t:

„Die Witterung des Jahres 1917 und die dadurch bedingten floristischen und faunistischen Verhältnisse waren so ungewöhnlich, daß zur Erklärung der teilweise stark verschobenen Erscheinungszeiten mancher Falter einige Bemerkungen vorausgeschickt seien.

Der bekannte, endlose Winter 1916/1917 stellte auch die Genduld der Entomologen auf eine harte Probe. Während in normalen Jahren in den Tälern und mittleren Lagen des Gebietes die Frostzeit Ende Februar abschließt und die Salweidenblüte Mitte März beginnt, fielen im Jahre 1917 die ersten Frühjahrsanzeichen in die Mitte des Monats April, wo der 15. einen recht warmen Föhnstag

bildete. Gleich darauf trat wieder ein Rückschlag ein (am 22. herrschte in kaum 500 m Seehöhe eine Morgentemperatur von  $-1^{\circ}$  C!) und erst am 29. April brachte kräftiger Sonnenschein mit dem Lenzbeginn sofort solche Wärme, daß z. B. im Rosaliengebirge in etwa 600 m Seehöhe die Salweide nach 2 Tagen am 1. Mai schon vollständig verblüht war.

Die erste Folge dieser Witterung war das fast völlige Ausbleiben der Vorfrühlingstiere.

Taeniocampa-Arten waren nur ganz vereinzelt zu finden, mehrere sonst sehr häufige, wie *T. stabilis* View. und *incerta* Hufn. wurden überhaupt nicht beobachtet. Alle diese Arten wiesen eine Verspätung von 4—6 Wochen auf.

Einen weiteren ungünstigen Einfluß dürfte der lange Winter auf die Lepidopterenfauna durch Vernichtung der überwinterten Eier ausgeübt haben. Sowohl beim Suchen der Raupen in den Monaten Mai und Juni, als auch beim Nachtfang im Sommer und Herbst zeigte sich, daß die Arten, deren Eier überwintern, gänzlich fehlten oder doch nur ganz vereinzelt erschienen.

Wenig oder gar nicht nachteilig scheint der lange Frost den überwinterten Raupen und Puppen gewesen zu sein. So waren z. B. Arctiiden-Raupen im Mai ungewöhnlich zahlreich zu finden und auch der Nachtfang brachte im Juni sehr gute Ergebnisse.

Der weitere Witterungsverlauf war im Zentralalpengebiete nicht einheitlich: Während die tieferen und mittleren Lagen, welche als nördliche und östliche Ausläufer des Gebietes am weitesten gegen die Ebene vorgeschoben sind, sich einer nahezu ununterbrochenen Schönwetterperiode mit schon im Mai hochsommerlichen Temperaturen erfreuten, waren in den höheren Gebietsteilen Gewitterbildungen mit recht erheblichen Niederschlägen außerordentlich zahlreich. Insbesondere war das in dieser Hinsicht stets in schlechtestem Rufe stehende Wechselgebiet hiervon so reichlich bedacht, daß auf dem Sonnwendstein in dem Zeitraum von Mitte Juni bis Mitte Juli nur drei vollkommen niederschlagsfreie Tage festgestellt werden konnten.

In den Vorgebirgsgegenden brachte die außergewöhnliche Wärme eine so rasche Entwicklung des Pflanzen- und Tierlebens mit sich, daß die etwa 40 Tage betragende Verspätung des Frühjahrsbeginnes nicht nur sehr bald eingebracht, sondern sogar Mitte Juni schon überholt war. So fiel das erste Auftreten von *Erastria*

venustula Hb. im Rosaliengebirge (10. Juni) schon um 12 Tage früher als im Jahre 1916. Die überaus rasche Entwicklung machte sich auch in einer beträchtlichen Abkürzung der Flugzeiten vieler Arten bemerkbar. Andererseits brachte die Hitze bei mehreren gewöhnlich nur einbrütigen Arten eine zweite Generation zur Entwicklung. So wurde von *Mamestra contigua* Vill. ein frisches Stück, welches offenbar der zweiten Generation angehörte, am 18. August geködert.

Außerordentlich förderlich waren die Witterungsverhältnisse naturgemäß den wärmeliebenden Arten. So wurden Tagfalter-Arten, welche sonst nur vereinzelt auftreten, wie *Pyrameis cardui* L. und *Apatura iris* L., im Sommer 1917 häufig, erstere stellenweise sogar massenhaft beobachtet. Von der fördernden Wirkung der Sonne auf *Pieris brassicae* L. legten, wie auch anderwärts, die kahlgefressenen Kohlfelder der Buckligen Welt trauriges Zeugnis ab. —

Recht ungünstig war das Jahr 1917 hingegen den Nachtfliegern, zumal jenen, welche, wie schon erwähnt, schon im Eizustande durch den langen Frost gelitten hatten. Konnte man bis Anfang Juli noch recht befriedigende Köderergebnisse erzielen, so nahm die Ergiebigkeit dieser Sammelmethode später derart ab, daß im August und September auf günstigen Sammelplätzen bei besten Witterungsbedingungen die Apfelschnüre beinahe leer blieben. Es betrug z. B. auf dem Stickleberg am 29. Juli der Anflug 2 Stücke von *Agrotis baja* F., während am 8. September auf demselben Platze überhaupt kein Falter den Köder besuchte. Insbesondere die Herbststeulen, welche im Rosaliengebirge im Jahre 1916 geradezu massenhaft aufgetreten waren, blieben im Herbst 1917 fast gänzlich aus. Dies betrifft hauptsächlich die Gattungen *Orthosia*, *Xanthia*, *Xylina*, von welchen die meisten Arten nur in einzelnen Stücken auftraten, mehrere, wie *Xanthia aurago* F. und *fulvago* Z., *Orthosia lota* Cl. und *nitida* F. jedoch vollständig fehlten. Von *Boarmia maculata* Stgr. v. *Bastelbergeri* Hirschke, von welcher man im August 1916 im Rosaliengebirge in der Dämmerung ganze Schwärme von ♂♂ beobachten konnte, wurde 1917 ein einziger ♂ gefangen.

Ebenso erfolglos erwies sich im Herbst das Suchen von Raupen, was wohl der großen Dürre zuzuschreiben war, obwohl in dem stets verhältnismäßig feuchten Urgebirge von einem vorzeitigen Vertrocknen der Vegetation durchaus keine Rede sein konnte. So waren von den im Jahre 1916 auf *Calluna vulgaris* L. sehr häu-

figen Raupen von *Tephroclystia nanata* Hb. und *callunae* Spr. im September—Oktober 1917 bei stundenlangem Schöpfen nur wenige Stücke zu erlangen, von welchen sich überdies die Mehrzahl als von Parasiten besetzt erwies.

Anderseits wiesen einzelne nachfliegende Arten ein ungewöhnlich häufiges Vorkommen auf, für welches eine Erklärung nicht leicht gegeben werden kann. *Herse convolvuli* L. schwärmte von Ende August an in der Dämmerung überall in großer Zahl. Obwohl die Arten der Gattung *Catocala* im allgemeinen sehr spärlich gesichtet wurden (*C. electa* Bkh. und *elocata* Esp. gar nicht!), war *C. fraxini* L. im August—September meist der häufigste Ködergast.

Im ganzen muß die Sammelzeit 1917 im n.-ö. Zentralalpengebiete eine recht ungünstige genannt werden, das Fehlen der Herbsträupen läßt auch für das kommende Jahr keine guten Aussichten zu.“

Es kann nicht Aufgabe einer entomologisch-faunistischen Arbeit sein, die geologisch-geographisch-touristische Literatur vollständig zu berücksichtigen, die namentlich über den Semmering recht ansehnlich ist; trotzdem möchte ich mir einige Ergänzungen in dieser Hinsicht gestatten, zumal der besondere Hinweis auf das Literaturverzeichnis bei Krebs, N. Länderkunde der österreichischen Alpen, Stuttgart 1913, bedauerlicherweise weggeblieben ist. Gesamtdarstellungen unseres Gebietes finden sich bei Diener K., Bau und Bild der Ostalpen und des Karstes, Wien 1903, in den Studien zur Heimatskunde von Niederösterreich, hg. v. Dr. A. Becker, Bd. 2, Die südöstlichen Landschaften, Wien 1913, in Vettters Herm. Kleine Geologie Niederösterreichs, Wien 1909 und C. Köllner, Geologische Skizze von Niederösterreich, Wien 1909. Erschöpfender werden die Randgebiete um das Wiener Becken in H. Hassinger, Geomorphologische Untersuchungen aus dem inneralpinen Wiener Becken und seinem Randgebirge behandelt (Geogr. Abhandl. VIII/3 1905). Für das Rosaliengebirge und die Bucklige Welt seien H. Vettters Exkursion nach Wiesen und ins Rosaliengebirge, berichtet von H. Thanel, Zeitschrift für Schulgeographie 1911, nachgetragen. Für das Wechselgebiet sei noch Vacek, Über die geologischen Verhältnisse des Wechselgebietes, Verh. der geol. Reichsanstalt 1889, H. Mohr, „Bericht über die Verfolgung der geologischen Aufschlüsse längs der neuen Wechselbahn, insbesondere im großen Hartbergtunnel“. Akademischer Anzeiger XXIII, und Böhm, Die Ge-

steine des Wechsels erwähnt. Ausführliche Schilderung des Wechselpanoramos in Petermann „Im Bereiche des Wechsels“, S. 26. Schließlich seien noch zwei Arbeiten für den Semmering und Sonnwendstein nachgetragen. Hans Mohr „Zur Tektonik und Stratigraphie der Grauwackenzone zwischen Schneeberg und Wechsel (N.-Ö.)“, Mitteilungen der geologischen Gesellschaft in Wien 1910, S. 104–213, und „Bericht über die Exkursion des Geographischen Institutes der Universität Wien auf den Sonnwendstein am 25. Juni 1911 von cand. phil. Richard Hurter. Geogr. Jahresberichte aus Osterreich 10 (1912), S. 115–118.

Vacek unterscheidet im Rosaliengebirge folgende Schichtformen: 1. Gneis, 2. Kalkphyllit, 3. Quarzphyllit, 4. Quarzit, 5. Semmeringkalk (Forchtenstein), 6. Tertiär. Für das anschließende Gebiet der Buckligen Welt, das, wie bereits im Vorjahre bemerkt, aus Vertretern aus allen drei Altern der eruptiven und sedimentären Urgesteine aufgebaut ist, nämlich kristallinen Schiefergesteinen, Hornblendegneisen und Quarzphylliten, nimmt er folgende Schichtformen an: 1. Gneis, 2. Quarzphyllit, 3. Quarzit, 4. Semmeringkalk (bei Kirchberg), 5. Eisensteinformation (Schloßberg v. Pitten), 6. Neogen. Die verschiedenen Kalkablagerungen sind die erkennbaren Reste der Strandbildungen des Tertiärmeeres, das einst das Zentralalpengebiet umspülte (Alpin-karpathischer Bogen); sie tragen heute wesentlich zur Belebung des Landschaftsbildes bei und ermöglichen auch die Ansiedlung einer reicheren Fauna, insbesondere kalkliebender Arten. Im allgemeinen erinnert das Landschaftsbild der Buckligen Welt außerordentlich an das Waldviertel im Nordwesten unseres Kronlandes, das ungefähr gleichen geologischen Alters und auch ähnlich aufgebaut ist; der Eindruck des Landschaftscharakters ist derselbe wie dort. Für die geologische Beschaffenheit der Wechselberge im besonderen möge hier der Hinweis auf die neue Literatur genügen. Dasselbe gilt auch vom Semmering, der einen sehr komplizierten geologischen Aufbau besitzt; die Ton- und Quarzitschiefer stammen aus dem Perm und Karbon, die Kalkrücken aus der Trias.

Die Zahl der montanen (alpinen) Arten erhöht sich um 6; es sind damit 30 von 54 aus Niederösterreich nachgewiesenen Arten bekannt geworden: *Hadena zeta* Tr., *Hiptelia ochreago* Hb., *Plusia aemula* Hb., *Larentia kollaria* H. S., *L. alaudaria* Frr., *Phibalapteryx aemulata* Hb.

Die lusitanischen Arten erhöhen sich um 1 Art: *Eupithecia*

pulchellata Steph. (in der v. pyrenacata Mab.); es sind also 2 von 5 (6) [*Agrotis interjecta* Hb. ist nach Dr. Schawerda zu streichen] im Gebiete nachgewiesen.

Die boreoalpinen Arten erfahren einen Zuwachs von 2 Arten: *Agrotis collina* B. und *Hadena Maillardi* H. G.; dadurch sind 33 von 48 Arten Bürger unseres Gebietes.

Neu für Niederösterreich ist nach dem „Prodronus“ *Eupithecia callunae* Spr., ferner *Gelechia Klossi* Rbl., eine neubeschriebene Art, die mir neuerlich aufzufinden gelang, *Coleophora vitisella* Gregson und die bereits im Vorjahre erwähnte Tineide *Myrmecozela ochraceella* Tgstr.

Für einige in ihrer Verbreitung bisher sehr wenig bekannt gewesene Arten liegen neue Fundorte vor, so von *Borkhausenia nubilosella* H. S. und *Mompha conturbatella* Hb. Die im Vorjahre als niederösterreich endemisch erwähnte *Rhinosia monasticella* F. R. hat in dieser Hinsicht und wahrscheinlich auch in ihrem Artrecht einzugehen, da nur eine allerdings selten auftretende melanotische Aberration der *Rhinosia deniscilla* F. vorliegen dürfte, welche unlängst neuerlich unter dem Namen „*a. b. obscuratella*“ Bauer bekannt gemacht wurde (Mitteilungen der Entomologischen Ges., Halle a. L., 11. Heft (1917), S. 36, Fig.), welcher Name als totgeborener dem älteren *monasticella* weichen muß.

Im Vorjahre war ein Artenbestand von 648 Großfalter festgestellt worden; davon wurden 2 Formen (*unidentaria* Hw. und v. *alopecurus* Esp.) irrtümlich als Arten gezählt, welche abzuziehen sind. In diesem Jahre wachsen 87 für das Gebiet neue Arten zu (Formen nicht einbezogen), so daß sich ein Artenbestand an Großfaltern von 733 Arten ergibt, was den bisher verzeichneten Beständen der westlichen Kalkalpen, der Wachau und des böhmisch-mährischen Massivs ungefähr entspricht. Solche Arten (Aberrationen und Varietäten wurden mit einem Sterne (\*) bezeichnet.

Herrn Universitäts-Professor Dr. Franz Werner verdanke ich eine Liste derjenigen Schmetterlinge, deren Vorkommen von ihm in der Umgebung von Hütten (Bahnhof Edlitz—Grimmenstein, zwischen der Station und der vorhergehenden Haltestelle Petersbaumgarten der Aspangbahn), woselbst Prof. Werner (W.) wiederholt in Sommerfrische war, festgestellt wurde.

Herrn Prof. Dr. Hans Rebel bin ich, wie immer, für die Bestimmung zweifelhafter Arten und Auskünfte zu Dank verpflichtet.

Der schweren Zeiten halber, in denen wir leben, kann der die Kleinschmetterlinge umfassende Teil dieser Arbeit erst im nächsten Jahre erscheinen.\*\*

### 1. Fam. Papilionidae.

1. **Papilio podalirius** L. Rosaliengebirge 3. VI., Wiesmath 20. V., Hütten (W.), Hochwachtberg 30. VII. 2. Generation (Klt.) (wohl v. *intermedius* Grund gen. aest.), Sirntal 20. V., Kl. Klause bei Aspang 29. V. (G.).

2. **P. machaon** L. Kaltenberg 1. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Hütten (W.), Klamm, Aue, Geißbühel 17. V., Kl. Klause bei Aspang 29. V., Kampstein 11. VIII., Sonnwendstein (Westgrat) 19. VI. (G.).

3. \* **Zerynthia polyxena** Schiff. Prof. Kolar erzog sie im Jahre 1889 aus Raupen, die an den Mauern der damals bestandenen Weingärten bei Aichbühel am Fuße des Rosaliengebirges auf *Aristolochia clematidis* nicht selten waren.

4. (3.) **Parnassius apollo v. geminus** Stichel. Kammel. Zeitschr. des Österr. Entomologen-Vereines, Jg. 2 (1917), Nr. 2, 3. Im Kunstgraben nächst Grimmenstein Anfang August 1907 (W.). Am Kaltenberg 1. VII., darunter auch \*, 1 ♂ ab. *decorus* Schultz 8. VII. 1917 und ab. *intertextus* Stichel 1. VII. Hochwachtberg 22. VII., Helle Kalkform (Klt.), ab. *decorus* Schultz, auch von Professor Werner bei Hütten gefunden.

5. (4.) **P. mnemosyne** L. In einem Holzschlage am Dürr-Rgl. von Mitte Juni an häufig, einzelne Stücke auch an den Erzkogelhängen. Vorherrschend, wie bereits im Vorjahre erwähnt, ab. *semifasciata* Hirschke. Die Spannweite schwankt erheblich, Zwerge darunter nicht selten; aus der Flut der benannten Aberrationen seien hervorgehoben: \* ab. *arcuata* Hirschke; \* ab. *habichi* Bhtsch. und ab. *intacta* Krul. Schließlich sei noch ein ♂ mit stark berauchtem Saum der Hinterflügel verzeichnet. Ein ♀ legte mir 3 Eier, die ich präpariert habe.

### 2. Fam. Pieridae.

6. (5.) **Aporia crataegi** L. Hütten (W.), Heidenberg bei Bronnberg, Puppe, 26. V., Falter Stanghof 7. VI., Kaltenberg 1. VII., Gertschlag 8. VII. (Klt.).

7. (6.) **Pieris brassicae** L. Kampstein 19. VII. 1917. In der Buckligen Welt, um Kirchberg am Wechsel waren die Krautfelder stel-

\*\* Anmerkung: Die Nummern der im Vorjahre erwähnten Arten sind in Klammern beigesetzt.

lenweise durch Kahlfraß der Raupen dieser und der folgenden Art bis auf die Rippen entblättert worden. Eine einzelnstehende alte Esche bei Kirchberg war über und über mit Puppen besetzt. (30. IX.), die sich aber fast durchaus gestochen erwiesen (G.).

8. (7.) **P. rapae** L. Hütten (W.), Kampstein 19. VII. (G.).

9. (8.) **P. napi** L. Hütten (W.), Gloggnitz, Sirntal, Kranichberg, Räms, Talarhof, Kirchberg, Trattenbach im Mai (G.).

v. *bryoniae* O. Pfaffenbachgraben 8. VII. (abgefl.) (G.).

10. (9.) **P. daplidice** L. Bromberg 22. VII., Schwarzenbach 29. VII., Hochwachtberg 30. VII. (Klt.), Hütten (W.), Am Hochwechsel (Schöberlberg) 1 ♀ in ca. 1500 m Höhe 15. VII. (G.).

11. (10.) **Euchloe cardamines** L. Rosaliengebirge 20. V. (Klt.), Hütten (W.), Sirntal 13. V., Eichberg, Adlitzgräben, Breitenstein, Orthof, Payerbachgraben 17. V., In der Molz 27. V., Trattenbach 28. V., Silbersberg 20. V. (G.).

12. (11.) **Leptidia sinapis** L. Hütten (W.), Kaltenberg 1. VII., Scheiblingkirchen 16. VII., Haidenberg 16. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).

gen *vern. lathyri* Hb. Heidenberg bei Bromberg 26. V. (Klt.), Breitenstein 17. V. (G.).

13. (13.) **Colias hyale** L. Schwarzenbach 8. VII., Wiesmath 29. VII., Kaltenberg 19. VIII., Hütten (W.), Hochwachtberg 30. VII. (Klt.), Eichberg 17. V., Kirchberg a. W. 28. V., Gr. Otter 7. VII., Erzkogel, Dürr-Rgl. M. 6 — A. 9. (G.). Die Erzkogelhalden sind eine der wenigen Flugplätze in Niederösterreich, welche *Colias plicomone* Esp. *hyale* L., *edusa* F. und *myrmidone* Esp. beherbergen (die beiden letzten zwar recht spärlich).

14. (15.) **C. edusa** F. Steyersberger Schwaige 1 fr. ♀ 11. VIII. (G.), Hütten (W.), Pregart 1 ♂ 1. November (Klt.)

15. (16.) **C. myrmidone** Esp. Rosaliengebirge 3. VI., 28. VII., Schloßberg bei Seebenstein-Stanghof 7. VI., Heidenberg bei Bromberg 7. VI., Hütten (W.), Hochwolkersdorf 19. VIII. (Klt.), Erzkogel, Dürr-Rgl. 22. VI. 1917 (ab. *edusoides* Skala) (G.).

16. (17.) **Gonepteryx rhamni** L. Rosaliengebirge 1. V., Stickberg 8. VII., Hochwachtberg 22. VII., Scheiblingkirchen, Thernberg 16. VII. (Klt.), Hütten (W.), Sirntal 13. V., In der Molz 20. VII., Fröschnitz-Kranichberger Schwaige 15. VII. (G.). Herr Ing. Kitchelt nimmt nur eine (überwinternde) Generation an, die allerdings ihre Flugzeit sehr lange (einzelne Stücke bis Juni) ausdehnt. Auf den warmen südlichen Berglehnen bei Kirchberg, auf der

Rams flog die Art gemeinsam mit einzelnen Vanesso Jo. L. am 11. Februar 1918 recht zahlreich. (G.)

### 3. Fam. Nymphalidae.

17. (18.) *Apatura iris* L. Rosaliengebirge 24. VI., Kaltenberg 1. VII., Wiesmath 8. VII., Heidenberg bei Bromberg 16. VII., Hochwachtberg 30. VII. (Klt.), Hütten (W.).

18. (19.) *A. ilia* Schiff. Hütten (W.).

a b. *clytie* Schiff. Schwarzenbach 29. VII. (Klt.), Hütten (W.)  
8. VIII.

19. (20.) *Limenitis populi* L. Rosaliengebirge 1 ♀ 17. VI. (Klt.)

20. \* *Lim. sibylla* L. Hütten (W.). Selten.

21. (21.) *Neptis lucilla* F. Bei Wanghof im Feistritztal 4. VII. (G.), Hütten (W.).

22. (22.) *Pyrameis atalanta* L. Hütten (W.), Rosaliengebirge 8. IX., Hollenthon 8. IX. (Klt.), Kirchberg a. W. 14. X., In der Molz 16. IX., Arabichl 19. VII., Kampstein 23. IX. (G.).

23. (23.) *P. cardui* L. Im Gegensatz zum Vorjahr, wo *cardui* höchst spärlich anzutreffen war, war 1917 ein gutes Distelfalterjahr, der Falter überall sehr häufig. Hochwolkersdorf 1. V., Wiesmath 20. V., Stanghof 7. VI., Kaltenberg 1. VII., Heidenberg 16. VII., Rosaliengebirge 9. VII., Hochwachtberg 22. VII., Gsollberg 2. IX. (Klt.), Poirshöhe, Pfaffenbachgraben, Trattenbach 8. VII., Erzkogel, Dürr-Rgl., Otterhänge ab Mitte Juni, Arabichl 19. VII. Am Hochwechsel in der Abendsonne an den Trümmern des abgebrannten Wetterkogelhauses sich sonnend 15. VII. 1917 (G.), Hütten (W.).

24. (24.) *Vanessa jo* L. Hütten (W.), Hochwolkersdorf 1. V., Schlaitental Rpe. 1. VI., Schwarzenbach 8. VII., Scheiblingkirchen, Thernberg 16. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Gloggnitz 13. V., Krehberg a. W., 14. X., Kranichbörger Schwaige, Schöberl-Bg., Hochwechsel, Arabichl, Kampstein Juli—September (G.).

25. (25.) *Vanessa urticae* L. Hütten (W.), Kampstein 7.—9. Besuch blühende Arnica (G.).

26. (26.) *Vanessa polychloros* L. Hütten (W.), Hollenthon 8. VII. (Klt.), Trattenbachgraben 19. VII., Steyersberger Schwaige 20. VII. (G.).

27. (27.) *Vanessa antiopa* L. Hütten (W.), Sirntal 13. V., Breitenstein, Adlitzgraben 17. V., Kreuzberg 9. IX., Erzkogel 8. IX., In der Molz e. l., Saurücken, Kampstein 19. VII., Kirchberg a. W. 24. X., Mariensee 5. VIII. (G.).

28. (28.) *Polygonia c. album* L. Hütten (W.), Hochwolkersdorf 1. V., Kaltenberg 1. VII., Wiesmath 8. VII., Hochwachtberg 22. VII.

(Klt.), Enzenreit 13. V., Hart bei Gloggnitz e. l. 7., In der Molz 15. VIII., Schöberl-Berg-Hochwechsel 15. VII., Kranichberger Schwaige 23. IX., Kampstein 19. V. (G.).

gen. aest. *hutchinsoni* Robson. Pfaffenbachgraben, Trattenbach 8. VII. (G.).

29. (29.) *Araschnia levana* L. gen. aest. *prorsa* L. Bromberg 22. VII. (Klt.), Hütten (W.).

ab. *porima* O. Hütten (W.).

30. (30.) *Melitaea cynthia* Hb. Stgr.-Rbl. Kat.-Nr. 174, O. I 1. S. 21, I 4. S. 101 Anmerkungen, I 10, S. 3.

Trivia (*Cynthia* var.) Esp. 1. S. 349—350. Tab. XXXVII Suppl. XIII, Fig. 3. Trivia Esp. 2. S. 56, 57. Tab. LX, Cont. X, Fig. 1.

Ernst und Engramelle, Pap. d'Europ. I Cah. Pl. 17. Fig. 26 a ♂, Fig. b ♀. H. S. I. S. 18, 19, 21. Tab. 118, Fig. 565, 566, 567 (ab. *melanotica*) VI. Supplement. (Nachtrag zum I. Bande, S. 21, S. 1.)

Obthr., Etudes fasc. 3. p. 222. — Rbl. Ann. Naturh. Hofmus. Jg. 18 (1903), S. 167 (Stud. I, Nr. 39). — Schaw. z. b. V. 1906, S. 15. — Vorbrodtt & Müller-Rutz, Schmett. d. Schweiz, 1 (1911—1912), S. 47, Nr. 40. — Spuler I, S. 21. III, Taf. 6, Fig. 6 a ♂, b ♀. — Hellweger, Groß-Schmett. Nordtirols I, S. 30 (1911) (Sep.). — Berge-Rbl., Schmetterlingsbuch, 9. Aufl., S. 24, Taf. 8, Fig. 1 a ♂, b ♀. — Seitz, Groß-Schmett. d. Erde I, S. 213, Taf. 65 b. c. — Hoffmann und Klos, Schmett. Steiermarks I, Nr. 40. — Kitt. z. b. V. 62 (1912), S. 339, Nr. 29 (ab. *melanotica*). — Galv. z. b. V. 64 (1914), S. (168) (ab.).

a b. *reducta* Vorbrodtt. Schmetterl. d. Schweiz I, S. 47. Die dunkle Mittelbinde ist stark reduziert oder fehlt ganz.

a b. *impunctata* Hoffmann. E. Z. 25, S. 227. Bereits von Ochsenheimer I, S. 23/2 erwähnt. In der rostfarbenen Binde der Hinterflügel fehlen die schwarzen Punkte.

a b. *brunneomarginata* Kiefer. Ent. Rundschau, Jg. 29, S. 70. Marginalflecke der Hinterflügel anstatt weiß braun und die weiße Zeichnung aller Flügel sehr stark reduziert. — Nach meinen Erfahrungen variiert die Färbung der Saumflecke bei ♂ hochalpiner Herkunft recht beträchtlich. Stücke, welche sich durch sehr deutliche weiße Flecke am Außenrand auszeichnen (Hübner, Tab. 119, Fig. 608, 609 [mas.]) wurden seinerzeit von Abbé Mazzola *leucophryne* genannt. (Ochsenheimer, Bd. 4 (1816), S. 103 Anmerkungen. —

Im Wiener Naturhistorischen Hofmuseum, wo sich die einst berühmte Sammlung des Abbé Mazzola befindet, ist das Stück gegenwärtig nicht mehr vorhanden.

a b. *pallida* Spuler. I, p. 21. Fruhst. Soc. ent. 25, p. 52. Trti und Verity, Faunula Valderiensis, p. 205. a b. *variegata* Trti und Verity l. c. p. 205/6, „il nome ne indica l'essenza“. a b. *munda* data, Trti und Verity. l. c. p. 205. „qualche esemplare mancante di una o piu' righe traverse nel mezzo della pagina superiore“, in Boll. soc. ent. ital. Anno XLII (1910), XLIII (1911).

Diese schöne Art erwies sich an den Südhängen des Gr. und Kl. Otter als bodenständig, woselbst ich sie Ende Juni, Anfang Juli in größerer Anzahl erbeuten konnte. Die Stücke sind wesentlich größer, insbesondere im weiblichen Geschlecht (♂ 22—25 mm, ♀ 25—28 mm Vorderflügelänge) und feuriger gefärbt als hochalpine Stücke [Tiroler Zentralalpen. Blaser, Nöblacher Joch (Galv.), Glocknergebiet (Schaw.)], welche im Vergleich zu den Otterstücken einen verkümmerten Eindruck machen. Die rotbraunen Flecken in der Mzelle der Vorderflügel treten viel mehr hervor als bei den Tiroler Stücken, desgleichen die rotbraune Fleckenbinde, die bei den dunkelsten Stücken an den Vorderflügeln nur stärker durchschnitten erscheint, aber niemals verschwindet oder rückgebildet ist, wie es dort nicht selten vorkommt. Die gekrümmte, den hellen (beim ♂ weißen) Fleck einschließende, rostbraune Fleckenbinde der Hinterflügel ist auffallender, meist finden sich an der Flügelwurzel noch 2 (beim ♂ weiße) Wurzelflecke. Die Unterseite der *Melitaea maturna* L. auffallend ähnlich, insbesondere die der *ab. impunctata*. Discalflecke der Vorderflügel deutlich schwarz ausgezogen, mit kräftig entwickelter Kappenbinde im Saumteile. Die gelben Randmonde der Hinterflügel vergrößert, das Rot der Zwischenräume sticht hervor, doch ergibt die schmalere, nicht schwarz geteilte, schärfer begrenzte gelbe Mbinde und die schwarzen Zellpunkte im roten Zwischenraum dahinter einen sofort erkennbaren Unterschied. a b. *impunctata* Hoffm. mit ober- und unterseits fehlenden schwarzen Zellpunkten der Hinterflügel darunter nicht gar selten. Die reizenden Tiere, die sich im Sonnenscheine tummeln und sich mit Vorliebe an den Wacholderbüschen niederlassen, welche ihnen auch nächtlich Unterschlupf gewähren, oder sich an den Zweigspitzen junger Fichten mit geöffneten Flügeln nieder setzen, gewähren dem Naturfreunde bei Beobachtung hohen Genuß. Die tiefe Lage des Flugplatzes zwischen 1200 und 1300 m ist

bemerkenswert, noch bemerkenswerter, daß an derselben Stelle gegen Ende der Flugzeit gleichzeitig *Satyrus alcyone* fliegt, sonst immer ein Bewohner trockenwarmer (xerothermer) Örtlichkeiten, wogegen *cynthia* von einzelnen verirrtten Stücken abgesehen, im allgemeinen unter 1800 m nicht herabgeht.

Ursprünglich glaubte ich, eine eigene Lokalrasse vor mir zu haben; nach eingehender Umschau in der Literatur, wobei ich durch die zahlreichen Abbildungen wesentlich unterstützt wurde — der schöne Falter wurde bis in die neueste Zeit vielfach abgebildet — konnte ich die gewiß bemerkenswerte Tatsache feststellen, daß ich mit Sicherheit die verschollene Form vor mir hatte, welche bereits Hübner auf Fig. 3 (*mysia*) abbildete, eine Abbildung, die Herrich-Schäffer aber ganz verfehlt nannte — auch Hübners Abbildung des ♀, Nr. 569/70 möchte ich hieher ziehen — und ohne Zweifel Esper zu seinem *Papilio trivia* (*cynthia* var.) in den Schmetterlingen in Abbildungen nach der Natur. Erlangen 1777, Bd. 1, Tab. XXXVII, Suppl. XIII, Fig. 3, das Original (♂) lieferte, welches vorzüglich mit meinen Otterstücken übereinstimmt, wozu Herrich-Schäffer bemerkte: (l. c., S. 18, 19) „ich sah kein so großes Exemplar und mit so viel Rot.“

Fig. 1. 2.

Fig. 3. 4.

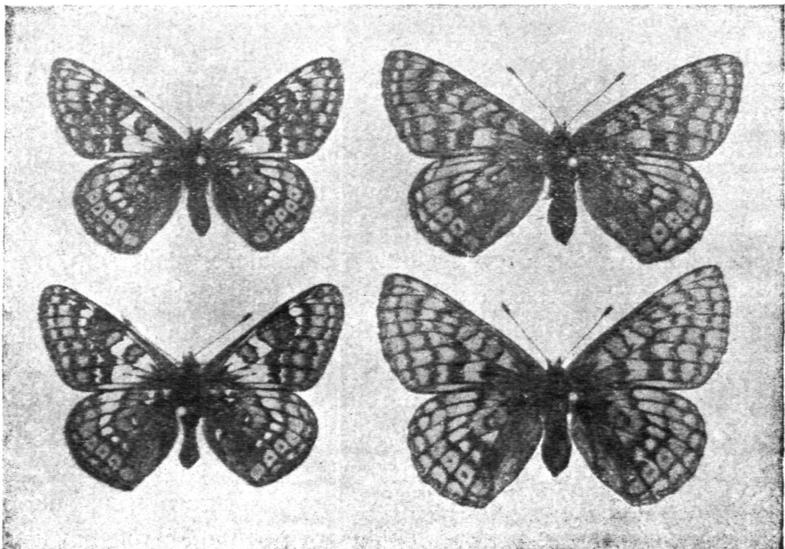


Fig. 1. 2. *Melitaea cynthia* Hb. Männchen Oberseite. Gr. Otter 29. 6. 1917 leg. Galvagni.  
Fig. 3. 4. Desgleichen Weibchen.

Fig. 9. 10.

Fig. 7. 8.

Fig. 5. 6.

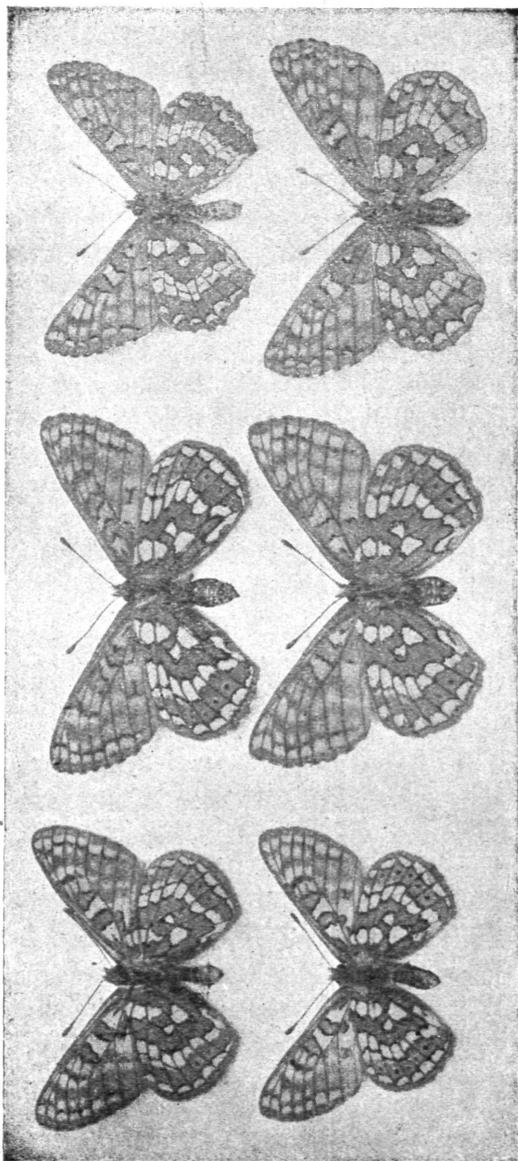


Fig. 5. 6. Desgleichen Männchen Unterseite.

Fig. 7. 8. Desgleichen Weibchen Unterseite.

Fig. 9. Männchen. Fig. 10. Weibchen, *Melitaea maturna* L. Unterseite, Rohrwald 7. 6. 1917, her. Kaummel. (ex coll. Robert Gschwandtner). Der wesentlichste Unterschied ist die schwarz geteilte Binde der III.

Eine außerordentlich gelungene Abbildung eines weiblichen *Papilio trivia* bringt Esper im 2. Bande, Tab. LX, Cont. X, Fig. 1. Wie aus dem Texte bei Hübner untrüglich hervorgeht, hat diese bisher wenig beachtete große, feurige Rasse, welche von den Hohen Tauern ostwärts vorkommt, auch im bulgarischen Rilogeberge sich findet, als *Stammform* zu gelten und die hochalpinen Stük-

ke als Abart. Der Text Hübners lautet diesbezüglich: „3. Weißgefleckter Falter *P. cynthia* (kurze Diagnose). Heimat: Österreich, Steiermark, Kärnten und Tirol auf Alpen. Syn. Pap. *Cynthia* der Theresianer. Trivia Esper. Die Herren Theresianer kannten damals, als sie ihr vortreffliches System herausgaben, nur das Weibchen dieser Gattung.

In der Schweiz findet sich eine Art dieser Gattung, die etwas kleiner und im ersten Geschlechte, wie die Abbildungen Pap. 608 und 609 zeigen, auch ein wenig verändert ist. Ich erhielt sie von Herrn Wallner aus Gené.“

In der Nomenklatur Hübners ist „Gattung“ == species, „Art“ == var. oder s. b. (Freundliche Mitteilung Prof. Rebeis.)

Herrich-Schäffer (Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa, S. 21) äußert sich über die Abbildungen Hübners wie folgt: „Männ Hb. 939—942; 608—609, stellt einen gewöhnlichen Mann dar, doch ist der Hinterrand der Vorderflügel etwas zu gerundet; in der neuen Auflage hat diese Abbildung etwas mehr Rot, die Punkte der Unterseite sind undeutlicher. Weib Hb. 943—946. Bei allen die Vorderflügel zu spitz, die Hinterflügel zu wenig eckig. H 3 ist ganz schlecht und durch die späteren Figuren ersetzt. Diagnose: *subtus lateritia, sulphurea maculata*. Der orange Grund zieht stark aufs Ziegelrote, die übrigen Flecke sind gewöhnlich weiß, die der zweiten Reihe meist gerundet, gewöhnlich beiderseits mit schwarzen Punkten. Die Mbinde der Unterseite der Hinterflügel nach außen gewöhnlich ohne scharf schwarze Begrenzung, indem diese Linie weiter wurzelwärts gerückt ist — bisweilen aber beiderseits scharf begrenzt, ohne durchziehende Linie; innere Saumlinie größer. Alpen. Juli.“

Espers etwas schwülstigen, dem Stil seiner Zeit entsprechenden Text (Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur, Erlangen 1777, Bd. 1, S. 349—350) glaube ich ohne Schaden übergeben zu können. Interesse bietet lediglich das, was er über die Herkunft seiner Stücke mitteilt. „Das Original des Gegenwärtigen wurde zu Wien erkaufte mit der beigefügten Nachricht, man habe es in Ungarn gefunden.“

Besonders gut gelungen ist die Abbildung des ♀ (*P. trivia*), ein großes Stück mit gelblicher Mbinde aller Flügel, Bd. 2, Taf. LX., Cont. X, Fig. 1. Im Texte p. 56/57 heißt es ausdrücklich: „Es wurde in der Gegend von Wien gefangen.“

Auch von Ernst und Engramelle, *Papilions d'Europe* auf Taf. 17.

Fig. 27 b ist „die Abbildung dieses ♀ beygebracht worden.“ (Pap. d'Europ. I Cah., Pl. 17, Fig. 26 a le male Fig. b la femelle p. 62. Le damier a taches blanches.) „Cette espèce est tirée du Cabinet de Mr Gerning. Il la reçue de Vienne en Autriche. Mr Gigot d'Orcy en a reçu du même pays.“

Herrich-Schäffer bemerkt bezüglich dieser Abbildung Espers (Tab. 60<sub>1</sub>) gewiß vollständig mit Unrecht l. c., p. 19: „cynthia (trivia) stimmt ganz mit Hübners Fig. 469, 470 überein und könnte mit dieser zu ichnea gehören, deren Artrechte ich aber überhaupt noch bezweifle; so groß sah ich cynthia nie.“

Mit den Otterstücken übereinstimmend sind die Stücke von Schneeberg und Rax (letztere etwas kleiner) — auf den benachbarten viel höheren Wechselbergen habe ich die Art bisher nicht beobachtet —. Dr. Schawerda fing die gleiche Form in diesem Jahre am Traunstein bei Gmunden, Dr. Kolisko im Salzkammergut, Preisseecker am Zirbitzkogel (auch mit Übergängen zur hochalpinen Rasse). Bulgarische Stücke vom Rilgebirge, die ich im Wiener Hofmuseum sah, sind etwas kleiner, weisen aber gleichfalls die reichen Fleckenbinden auf. Prof. Rebel bemerkt darüber (Stud I, Nr. 39):

„Die Art scheint im Rilo wie in den Alpen zu variieren. Von zwei mir vorliegenden ♀ zeigt eines (Habhr. 1873) eine weißliche Mittelbinde aller Flügel, wie solche auch bei alpinen ♀ zuweilen sich findet. Im Durchschnitt sind die Rilostücke etwas kleiner als alpine.“

Von den Hohen Tauern nach Westen, in den Tiroler, Salzburger und Schweizer Alpen — in Krain fehlt cynthia, in Kärnten bleibt sie auf das Glocknergebiet und die Mölltaler Alpen beschränkt — hat sich eine Höhenform ausgebildet, die Art wird kleiner (♂ 18 bis 20, ♀ 22 bis 25 mm Vorderflügelänge), trüber gefärbt, oft dunkler. Die Weißzeichnung wechselt beim Mann an Ausdehnung, die Fleckenbinden haben die Neigung zu verkümmern, bisweilen werden sie gänzlich rückgebildet. Die rotbraunen Flecken in der Mittelzelle sind nicht auffallend. Die Färbung der Saumflecke wechselt, weiß, grau, braun. Die ♀ bleicher, häufig oberseits nahezu einfarbig rotgelb, seltener bunter, mitunter mit einer weißlichen Mittelbinde aller Flügel oder Stücke, die zur Verdunklung neigen, oberseits mit kräftiger Schwarzzeichnung der Vorderflügel und insbesondere im Wurzelfelde geschwärzten Hinterflügel. Unterseits ist der Flügelgrund weniger lebhafte rot und mit schmälere Gelbbinden, womit

die Höhenform (hochalpiner Habitus) gekennzeichnet sei, die man als *v. alpicola* bezeichnen könnte. Nach einer reichen Serie von Stücken aus dem Brennergebiet: Blaser, Nößbacher Joch, Padaster, Mieselkopf, Tuxerjoch. Übereinstimmende Stücke auch aus dem Ortlergebiete.

Fig. 11, 12

Fig. 13, 14.

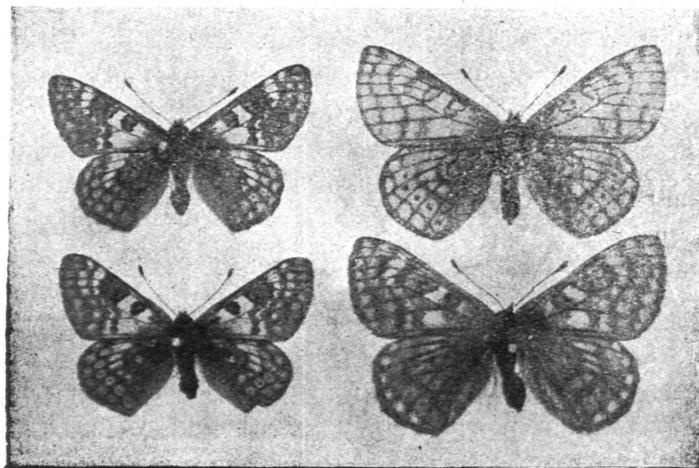


Fig. 11, 12. *Melitaea cynthia* Hb. *v. alpicola*. Galv. Männchen Oberseite. Nößbacher Joch 26. 7. 1913, Tirol, Brennergebiet, leg. Galvagni.

Fig. 13, 14. Weibchen desgleichen. Fig. 13 bleiche Form. Fig. 14 dunkle Form.

Fig. 15, 16.

Fig. 17, 18.

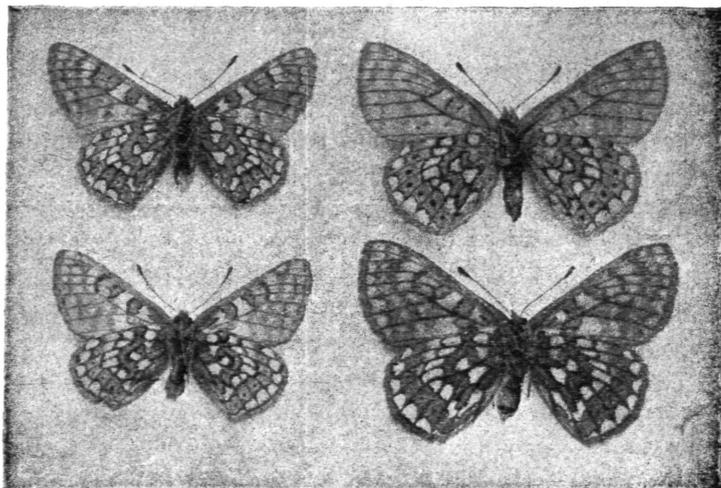


Fig. 15, 16. Desgleichen. Männchen, Unterseite.

Fig. 17, 18. Desgleichen. Weibchen, Unterseite.

Herrn Robert Gschwandner, dem ich die schönen Photographien verdanke, sei auch an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt.

Über drei voneinander stark abweichende ♀ bemerkt Doktor Schawerda (zool. bot. Verh. 66, 1906, p. 15): „Im Großglocknergebiet fliegen gewöhnlich ♀ mit lichtbrauner Oberseite, die einzelne Felder dunkler oder lichter braun zeigen. Ein ♀ hat die Basalzellen und die punktierte Randbinde rötlichbraun, die äußersten und mittleren Zellen grünlichgelb.“

Hellweger (Die Großschmetterlinge Nordtirols I, S. 30) erwähnt ein merkwürdiges dimorphes ♀, bei welchem alle beim ♂ schneeweißen Stellen ganz hell ockergelblich oder bräunlich beinweiß sind.

Schließlich sei noch eines aberranten ♀ gedacht, das Ochsenheimer in den Schmetterlingen von Europa, Leipzig 1907, I 1, p. 23 unter 3 als Abänderung beschreibt:

„Ein Weib, oben rotgelb, mit einem sehr ausgezeichneten ockergelben Fleckchen am Vorderrande; von der schwarzbraunen Grundfarbe sind nur schmale Streifen sichtbar. Auf der Unterseite der Hinterflügel sind die Querbänder kaum deutlich schwarz begrenzt, die schwarzen Punkte fehlen oben ganz, unten sind nur schwache Spuren davon zu sehen.“

Diese hochalpinen Stücke dienen wohl den meisten Abbildungen als Originale. Die Figuren H ü b n e r s 608 und 609, welche bereits Ochsenheimer als erste seiner Abänderungen angeführt hat, 939—44, die Abbildungen bei Freyer (Neue Beiträge 409, Taf. 247 ♂♀) — der Text bringt nichts Neues — Herrich-Schäffer bemerkt hiezu: „Cynthia im Umriß ganz verfehlt; unten zu schmutzig; der Hinterflügel 939 am nächsten“, bei Duponchel-Godart I, 21, 3—5, bei Boisduval in den Icones 22, 3—5, die Figuren im alten Berge-Stuedel-Schmetterlingsbuch, 6. Aufl., Taf. 8, Fig. 2, im neuen Berge-Rebel-Schmetterlingsbuch, 9. Aufl., Taf. 8, Fig. 1 a ♂, b ♀, im Spuler III, Taf. 6, Fig. 6 a ♂, b ♀, im Seitz (65 l. c.) lassen alle die Höhenform erkennen.

Vom Nöblacher Joch I ♂ mit verloschener Bindenzeichnung der Hinterflügelunterseite. (Galv. z. b. V. 14 (1914), S. (168): Die gelben Basalflecke der Hinterflügel fehlen teils, teils sind sie reduziert, die gelbe Mittelbinde ist wesentlich verbreitert, die schwarzen Punkte in dem anschließenden roten Zwischenraum zellenartig erweitert, die gelben Randmonde verwaschen.“

Herrich-Schäffer bildet (System. Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa), Bd. 1 auf Tab. 118, Fig. 565—567 „zwei Spielarten“ ab, wovon insbesondere Figur 566 (O. S.), 567 (U. S.) eine

sehr schöne melanotische Aberration (♂) darstellt, bei der die normale weiße Grundfarbe vollständig durch schwarze Beschuppung ersetzt erscheint, sodaß der Falter ein sehr düsteres Aussehen gewinnt. Oberseite aller Flügel geschwärzt, von den rotbraunen Zeichnungselementen sind die beiden Flecke in der Mittelzelle der Vorderflügel, der inselartige Fleck in der Flügelwurzel und die Fleckenbinde der Hinterflügel erhalten. Den Discalteil der Vorderflügel begrenzt eine hellgraue Submarginale, Saum aller Flügel grau. Unterseite der Vorderflügel in der Wurzelhälfte beraucht, Grundfärbung der Hinterflügel verdüstert. Herrich-Schäffer sagt im Supplement (Bd. VI) seines Werkes „Nachtrag zum ersten Bande, S. 21, S. 1, folgendes:

„*cynthia* suppl. 565—567 sind zwei sehr merkwürdige Spielarten aus der Schweiz, aus Herrn Pogges Sammlung; das kleinere Exemplar hat oben noch weniger rotgelb als das größere. (Es ist nur auf Fig. 565 die Unterseite abgebildet.)

Herr Stentz fing 1848 bei Bozen eine Art Zwitter, welcher ganz mit Hübners Fig. 943 stimmt, der rechte Vorderflügel aber ist ähnlich Fig. 939 und der rechte Hinterflügel hat in Zelle 7 einen weißen Längsfleck. Die Unterseite weicht beiderseits wenig von Figur 940 ab. (Es dürfte ein asymmetrisches Stück gewesen sein.)

Ein Übergangsstück dazu erwähnt Oberthür *Etudes* fasc. 3, p. 222.

Herr Prof. Kitt fing gleichfalls ein ähnliches Stück: „Unter den Exemplaren meiner Sammlung befindet sich ein ♂ vom vorderen Finstertalsee 28. Juli 1910, bei dem auf den Vorderflügeln die weiße und rotbraune Fleckenbinde bis auf einige wenige Flecke am Vorder- und Innenrand verschwunden und durch schwarze Beschuppung verdeckt ist, auf den Hinterflügeln ist die rotbraune Fleckenbinde sehr deutlich, die weiße sehr eingeschränkt.“ (*Verh. zool. bot. Ges.* 62 (1912), S. 339 40, Nr. 29.) Solche verdüsterte Stücke könnte man als *ab. umbra* bezeichnen. Als Type hätte Herrich-Schäffers Figur auf Tab. 118, 666 (O. S.), 667 (U. S.) zu gelten.

Lang *Butterflies of Europe*, Taf. 42, f. 3 ♂♀, bildet einen ♂ ab (woher seine Stücke stammten, sagt er leider nicht), bei welchen die weiße Grundfarbe vorschlägt (wie bei Hübners Fig. 941) und auch die weißen Saumflecke (Antemarginalflecke) außerordentlich stark entwickelt zeigt. Als Verbreitungsgebiet nennt er die Alpen der Schweiz und Norditaliens. Ich halte es für wahrscheinlich, daß ihm die *v. pallida* Spuler zu seiner Abbildung vorgelegen hat.

v. pallida Spuler. Durch die bleichgelbrote, bleichockergelb gebundene Unterseite mit schmaler, matt schwarzbrauner Zeichnung und die matte Färbung der Oberseite namentlich der ♀ gekennzeichnet (Spuler I, 21). Ich möchte noch auf das Vorherrschen der weißen Grundfarbe und die stark entwickelten weißen Saumflecke beim ♂ hinweisen. (Nach Stücken aus den Alpes maritimes Val-lasco 20. VII. 1910 Trti.).

Buntere, lebhaftere Stücke davon bezeichneten Turati und Verity als ab. variegata bzw. mundata.

31. \* **M. aurinia** Rott. Am Dürr-Rgl. 7. VI. 1917 (G.).

32. (32.) **M. didyma** O. Heidenberg bei Bromberg Rpe. an Linaria 30. VI.; Falter 22. VII. (Klt.), Hütten (W.).

33. (31.) **M. athalia** Rott. Rosaliengebirge 2. Generation ab 24. VI. \* darunter ab. teroliensis Wagner), Hütten (W.), Kaltenberg 1. VII., Hochwachtberg 22. VII., Sticlberg 8. VII. (Klt.), Warienstein 22. VII. 17, Dürr-Rgl. 26. V., Pfaffenbachgraben, Trattenbach 8. VII., Poirshöhe 15. VII. 17 (G.).

34. (37.) **Argynnis selene** Schiff. Hütten (W.).

35. (38.) **A. euprosyne** L. Rosaliengebirge 20. V., Heidenberg bei Bromberg 26. V. (Klt.), Sirtal 29. V., Trattenbach 28. V., Dürr-Rgl. 7. VI., Erzkogel 7. VI., Sonnwendstein (Myrtengraben, Gamssteig) 6 (G.).

36. (39.) **A. dia** L. Rosaliengebirge 9. VII., Hochwachtberg 22. VII., Hütten (W.), Heidenberg bei Bromberg 22. VII. (Klt.).

37. (40.) **A. latonia** L. Rosaliengebirge 24. VI., Hütten (W.), Kaltenberg 1. VII., Sticlberg 8. VII., Hochwachtberg 22. VII., Heidenberg bei Bromberg 22. VII. (Klt.), Aue-Schottwien 17. V., Pfaffenbachgraben, Trattenbach 8. VII., Saurücken 19. VIII. (G.).

38. (41.) **A. aglaia** L. Rosaliengebirge 24. VI., Wiesmath 8. VII., Sticlberg 8. VII., Kaltenberg 1. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Trattenbach 4. IX., Mariensee 5. VIII., Kampstein 19. VII. (G.).

39. (42.) **A. niobe v. eris** Meig. Schloßberg bei Seebenstein 7. VI., Hütten (W.), Kaltenberg 1. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Pfaffenbachgraben 8. VII., Kranichberger Schwaige 15. VII., Kampstein 19. VII. (G.). \* a b. ♀ obscura Spuler. Gr. Otter 22. VII. 17 (G.).

40. (43.) **A. adippe** L. Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Hütten (W.).

41. (44.) **A. daphne** Schiff. Rosaliengebirge 17. VI., Hollenthon 8. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).

42. (45.) **A. paphia** L. Hütten (W.), Kaltenberg 1. VII., Wiesmath, Sticklberg 8. VII., Hochwachtberg, Heidenberg 22. VII., Gsollberg 2. IX. (Klt.), Aspang (Hottmannsgraben) 28. VII., Mariensee 5. VIII., In der Molz 15. VIII. (G.).

43. (46.) **Melanargia galathea** L. Hütten (W.), Kaltenberg 1. VII., Wiesmath 8. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Mariensee 5. VIII. (G.).

44. (47.) **Erebia medusa** F. Heidenberg bei Bromberg 7. VI., Türkensturz 7. VI. (Klt.).

v. *hippomedusa* F. Poirshöhe 8. VII. (G.).

45. (49.) **Erebia stygne** O. Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

46. (51.) **E. aethiops** Esp. Hütten (W.).

47. (52.) **E. euryale** Esp. Poirshöhe, Pfaffenbachgraben, Trattenbach 8. VII. (G.), Arabichl, Kampstein M. 7. (G., Klt.), Steyersberger Schwaige, Molzgraben 20. VII. (G.). Das Fluggebiet der kleinen Höhenform der *euryale* erstreckt sich über den Hochwechselzug zum Niederwechsel bis zur Steinernen Stiege 20. VII. (G.).

\* v. *euryaloides* Tr. Am Gr. Otter 22. VII. 17 (G.).

48. (53.) **E. ligea** L. Trattenbach 6. VIII., Mariensee 5. VIII. (G.).

49. (54.) **Satyrus circe** F. Hollenthon 8. VII., Wiesmath 8. VII., Schwarzenbach 8. VII. (Klt.), Hütten (W.).

50. (55.) **S. alcyone** Schiff. Heidenberg bei Bromberg 16. VII., Kaltenberg 1. VII. (Klt.), Tachenberg bei Gloggnitz 2. IX. (G.).

50 bis \* **S. briseis** L. Hütten (W.).

51. (56.) **S. semele** L. Hütten (W.).

52. (57.) **S. dryas** Sc. Kaltenberg 26. VIII. (Klt.), Hütten (W.).

53. (58.) **Pararge egeria** v. **egerides** Stgr. Hütten (W.), Silberberg 20. V., Kranichberg 20. V., Enzenreit 22. VII. (G.).

54. (59.) **P. megaera** L. Schlattental 28. V., Hütten (W.), Türkensturz 7. VI., Heidenberg bei Bromberg 22. VII. (Klt.), Silberberg 20. V., St. Corona 29. V., Marienseer Graben 15. VIII., Aspang 28. VII., Kirchberg a. W. 26. VIII. (G.).

55. (60.) **P. hiera** F. Adlitzgraben bei Schottwien 17. V., Eselstein 3. VI., Gr. Otter 6. VII., Pfaffenbachgraben, Trattenbach 3. VII. (G.).

56. (61.) **P. maera** L. Hütten (W.), Kaltenberg 1. VII., Wiesmath 8. VII., Sticklberg 8. und 15. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Kampstein M. 7. (Klt., G.).

57. (62.) **Aphantopus hyperanthus** L. Hütten (W.), Hochwacht-

berg 22. VII., Bromberg 22. VII. (Klt.), Pfaffenbachgraben, Trattenbach 8. VII., Mariensee 5. VIII. (G.).

58. (63.) **Epinephele jurtina** L. Rosaliengebirge 17. VI., Hochwolkersdorf 17. VI., Hütten (W.), Kaltenberg 1. VII., Wiesmath 8. VII., Hochwachtberg 22. VII., Edlitz, Unternberg 15. VII. (Klt.), Feistritztal 14. VIII., Aspang 28. VII., In der Molz 20. VII., Klamm, Schottwien 9. IX. (G.).

59. (64.) **Ep. lycaon** Rott. Heidenberg bei Bromberg 22. VII. (Klt.).

60. (65.) **Coenonympha iphis** Schiff. Kaltenberg 1. VII., Wiesmath 8. VII. (Klt.), Gr. Otter (Wiesenhöhe) 7. VII. (G.), Hütten (W.).

61. (66.) **C. arcania** L. Stanghof bei Bromberg 7. VI., Kaltenberg 1. VII., Wiesmath 8. VII. (Klt.), Hütten (W.).

62. (67.) **C. pamphilus** L. Rosaliengebirge 20. V., Heidenberg 26. V. (Klt.), Hütten (W.), In der Molz 23. IX., Steyersberger Schwaige 20. VII., Fröschnitz, Schöberlberg 15. VII., Kampstein 19. VII. (G.).

63. \* **C. typhon** Rott. Auf nassen Wiesen am Kreuzbergmassiv im Juli in Anzahl (v. Anthony, Schaw.).

#### 4. Fam. **Ericinidae.**

64. (68.) **Nemeobius lucina** L. Heidenberg bei Bromberg 26. V., Schloßberg bei Seebenstein 7. VI. (Klt.), Dürr-Rgl. 25. VI. (G.).

#### 5. Fam. **Lycaenidae.**

65. (69.) **Thecla spini** Schiff. Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).

66. (74.) **Callophrys rubi** L. Geißbüchel-Aussicht 17. V. (G.), Schloßberg bei Seebenstein 7. VI. (Klt.).

67. (75.) **Zephyrus betulae** L. Hütten (W.) 21. VIII.

68. (76.) **Chrysophanus virgaureae** L. Stickberg 8. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Mariensee 5. VIII., Pfaffenbachgraben, Trattenbach 8. VII. (G.), Hütten (W.).

69. (77.) **Chr. hippothoe** L. Dürr-Rgl. M. 6 — M. 7. Fröschnitzsattel 15. VII., Payersbachgraben 3. VI. (G.).

70. \* **Chr. alciphron** Rott. Hütten (W.).

71. (78.) **Chr. phlaeas** L. Hütten (W.), Pesendorf 28. V., Schwarzenbach 8. VII., Hochwachtberg 22. VII., Wiesmath 29. VII. (Klt.), St. Corona M. 9. (G.).

v. **cleus** F. Mariensee 5. VIII. (G.).

72. (79.) **Chr. dorilis** Hufn. Rosaliengebirge 3. VI. (Klt.).

v. **subalpina** Spr. In der Molz 20. VII., Dürr-Rgl. E. 6 — M. 7 (G.).

73. \* *Lycaena coretas* O. Rosaliengebirge 20. V., Kaltenberg 1. VII., 2. IX., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).

74. (81.) *L. argus* L. Hütten (W.).

75. (82.) *L. aryrognomon* Bgstr. Rosaliengebirge 3. VI., Heidenberg bei Bromberg 2. 6. (Klt.), Hütten (W.).

76. (83.) *L. baton* Bgstr. Rosaliengebirge 9. VII., Hochwachtberg 30. VII. (Klt.).

77. (84.) *L. astrarche* Frr. Schloßberg bei Seebenstein 7. VI. (Klt.).

78. (85.) *L. icarus* Rott. Kirchberg a. W. 26. VIII. (G.), Hütten (W.).

79. (86.) *L. hylas* Esp. Schloßberg bei Seebenstein 7. VI., Heidenberg bei Bromberg 16. VI. (Klt.), Gr. Otter (Wiesenhöhe) 29. VI. 17 (G.).

80. (87.) *L. meleager* Esp. Hütten (W.) 8. VIII.

81. (89.) *L. corydon* Poda. Hütten (W.).

82. (90.) *L. damon* Schiff. \* a b. c a e c a . Aigner Aichbühel (Kolar).

83. (91.) *L. minima* Füessl. Türkensturz 7. VI., Heidenberg 7. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.), Eichberg, Klamm 17. V., Adlitzgräben, Breitenstein, Orthof, Payerbachgraben 17. V., Dürr-Rgl. 7. VI. (G.).

84. (92.) *L. semiargus* Rott. Schloßberg bei Seebenstein 7. VI. (Klt.), Hütten (W.).

85. \* *L. cyllarus* Rott. Rosaliengebirge 3. VI. (Klt.).

86. (94.) *L. arion* L. Hütten (W.), Kaltenberg 7. VII., Heidenberg, Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).

\* a b. n i g r e s c e n s Kitt. Sonnwendstein, Ob. Myrtengraben 17. VII. (G.).

87. (95.) *Cyaniris argiolus* L. Rosaliengebirge 20. V., Heidenberg bei Bromberg 1 Rpe. auf Calluna 10. IX. 16, daraus ein ♀ am 9. III. 1917, Sticklberg, Hollenthon 8. VII., Kaltenberg 30. VII. (Klt.), Trattenbachgraben 16. VII. (G.).

#### 6. Fam. *Hesperiidae*.

88. (96.) *Pamphila palaemon* Pall. Rosaliengebirge ab 20. V. (Klt.), Schottwien 3. VI., Semmering (Lichtensteinstr.) 7. VI. (G.).

89. (97.) *Adopaea lineola* O. Kaltenberg 1. VII. (Klt.), Hütten (W.).

90. (98.) *Ad. thaumas* Hufn. Schlagl 22. VII. (G.), Hütten (W.).

91. (99.) *Augiades comma* L. Erzkogel 8. IX. (G.), Hütten (W.).

92. (100.) *Aug. silvanus* Esp. Hütten (W.).

98. (101.) **Hesperia carthami** Hb. Schloßberg bei Seebenstein 7. VI. (Klt.).

94. (102.) **H. sao** Hb. Schloßberg bei Seebenstein 7. VI. (Klt.).

95. (104.) **H. alveus v. alticola** Rbl. Trattenbach 16. VII., Marienseegraben 27. VII., Kampstein, Schöberlberg 18. VII., Poirshöhe 15. VII. (stark gelblich bestäubtes ♀).

96. (106.) **H. malvae** L. Rosaliengebirge 17. V. (Klt.), Hütten (W.), Unternberg 29. V. (G.).

97. (107.) **Thanaos tages** L. Rosaliengebirge 17. V. (Klt.), Hütten (W.), Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Sirntal 13. V., Payerbachgraben 17. V., Sonnwendstein 16. VI., Schottwien 3. VI., Orthof 3. VI., Kl. Klausen bei Aspang 29. V., Feistritztal 14. VIII. (2. Gen.) (G.).

#### 7. Fam. Sphingidae.

98. (109.) **Herse convolvuli** L. Im Spätsommer 1917 häufig. Scheiblingkirchen 22. IX., Gsollberg 2. IX., Hütten 30. VIII. (W.), Kaltenberg ab. 19. VIII. (Klt.), Feistritztal 14. VIII. (mehrfach), Kirchberg a. W. ab 26. VIII., In der Molz (im September mehrfach), St. Corona 26. VIII., Aspang 12. VIII. (G.).

99. (111.) **Spinx pinastri** L. Rosaliengebirge 3. VI. (Klt.), Hütten (W.), Klamm 3. VI., Kirchberg a. W. 26. V. (G.).

100. (112.) **Mimas tiliae** L. Hütten (W.).

101. (115.) **Haemorrhagia tityus** L. Dürr-Rgl. 7. VI., Erzkogel 6 (G.).

102. (117.) **Macroglossum stellatarum** L. Rosaliengebirge 29. VII., Hütten (W.), Türkensturz 7. VI. (Klt.).

103. (118.) **Celerio euphorbiae** L. Hütten (W.).

104. (120.) **Pergesa elpenor** L. Hütten (W.).

105. (121.) **Pergesa porcellus** L. Rosaliengebirge 3. VI. (Klt.).

#### 8. Fam. Notodontidae.

106. (122.) **Cerura bifida** Hb. Erlach 1 Puppe 29. X. 1916, daraus 1 ♀ 19. IV. (Klt.).

107. (123.) **Dicranura vinula** L. Rosaliengebirge Rpe. 17. VI. (Klt.), Hütten (W.).

108. (130.) **Pterostoma palpina** L. Rosaliengebirge 20. V., 29. VII. (Klt.).

109. (131.) **Ptilophora plumigera** Esp. Erlach 1 Rpe 2. VI. (Klt.), Pitten 10. XI. mehrfach (Klt.). Bei Unternberg 1 ♂ 28. X. (G.), Aspang 1. XI. (Klt.), 4. XI. (G.), am elektr. Licht, Kirchberg a. W. 11. XI. (G.).

110. (132.) **Phalera bucephala** L. Hütten (W.).

111. (134.) **Pygaera pigra** Hufn. Rosaliengebirge 17. V. 1 Rpe. 24. VI., daraus 1 ♂ 14. VII. (Klt.).

9. Fam. **Lymantriidae.**

112. (135.) **Hypogymna morio** L. Schloßberg bei Seebenstein 7. VI. (Klt.).

113. (136.) **Orgyia antiqua** L. Wiesfleck 1 Gelege 23. V. (Klt.). In der Molz 16. IX., Kranichberg 29. VII., Göstritz 9. IX. (G.).

114. \* **Dasychira fascelina** L. Hütten (W.).

115. (137.) **Dasychira pudibunda** L. Sticklberg 1 Rpe. 8. IX., Hochwolkersdorf Rpe. 23. IX. (Klt.).

116. (140.) **Lymantria monacha** L. Kaltenberg 5. VIII., Kreut 19. VIII. (Klt.), Hütten 23. VIII. (W.), Kirchberg 26. VIII., Wartenstein 22. VII. (G.).

10. Fam. **Lasiocampidae.**

117. (141.) **Malacosoma neustria** L. Hütten (W.).

118. \* **Poecilocampa populi** L. Kirchberg a. W. 3. und 4. XI., Unter-Aspang 4. XI. am elektr. Licht (G.). Krumbach aus unbeachteter Raupe erzogen (Klt.).

119. \* **Eriogaster catax** L. Rosaliengebirge 1 Rpe. auf Salweide 3. VI., davon 1 ♂ 10. X. e. l. Heidenberg bei Bromberg 1 auf Weißdorn 26. V.; ♀ Falter am 24. X. (Klt.).

120. (143.) **Lasiocampa quercus** L. Rp. b. St. Corona, Unternberg 29. V. (mehrfach) (G.), Rosaliengebirge Rpe. 8. IV., 20. V. (Klt.), Hütten (W.).

121. (145.) **Macrothylacia rubi** L. Rpe. St. Peter 23. IX., Unternberg 30. IX., Kirchberg a. W. 14. X. (G.).

122. \* **Epicnaptera tremulifolia** Hb. Rosaliengebirge 1 ♂♀ in copula gelehntet 20. V. (Klt.).

123. \* **Gastropacha quercifolia** L. Oberhalb Walpersbach 1 frisch geschlüpftes ♂ im Grase 23. VI. (Klt.).

124. (147.) **Dendrolimus pini** L. Kaltenberg 1 Rpe. 26. VIII. (Klt.).

11. Fam. **Saturniidae.**

125. \* **Saturnia pavonia** L. Rosaliengebirge Rpen. von Salweide geklopft 3. VI., Rpen. auf *Fragaria* mehrfach im Juni (Klt.). Rpe. in der unteren Spratzau in der Buckligen Welt 27. VII. 17 (Ginzberger), Hütten (W.).

126. (151.) **Aglia tau** L. Schlattental 28. V., Schwarzenbach-Wiesmath 20. V. (Klt.), Silbersberg 20. V., Eichberg, Klamm, Adlitzgraben 17. V., Eselstein 3. VI., Semmering 7. VI., Kranichberg 13. V. (G.).

12. Fam. **Drepanidae.**

127. (152.) **Drepana falcataria** L. Rosaliengebirge 17. V., Heidenberg bei Bromberg 26. V., Sticklberg (2. Gen. 29. VII. (Klt.).  
 128. (153.) **Dr. lacertinaria** L. Rosaliengebirge 17. V. (Klt.).  
 v. *aestiva* Rbl. Sticklberg 29. VII. (Klt.).  
 129. (154.) **Dr. cultraria** E. Rosaliengebirge 19. V. (Klt.), Sonnwendstein (Herrenwald) 7. VI. (G.).

13. Fam. **Thyrididae.**

130. \* **Thyris fenestrella** Sc. Hütten 21. VII. (W.).

14. Fam. **Noctuidae.**

131. (157.) **Acronycta leporina** S. Rosaliengebirge am Köder 18. VIII. (Klt.).  
 132. (158.) **Acr. aceris** L. Rosaliengebirge am Köder 17. VI. (Klt.).  
 133. (159.) **Acr. megacephala** L. Rosaliengebirge Rpen. 24. VI. Falter am Köder 18. VIII. (Klt.).  
 134. (162.) **Acr. psi** L. Heidenberg am Köder 30. VI., Kaltenberg am Köder 14. VII. (Klt.).  
 135. (164.) **A. auricoma** F. Rosaliengebirge (1. Generation) am Köder 17. VI., Kaltenberg am Köder 21. VII., 4. VIII. (Klt.), Aspang (Gr. Klause) 5. VIII. 17 (G.).  
 136. (165.) **A. euphorbiae** F. v. **montivaga** Gn. Semmering Liechtensteinstraße bei Kote 1272 m an Felsen 5. VI. 17 (G.).  
 137. (167.) **Craniophora ligustri** F. Heidenberg bei Bromberg am Köder 30. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).  
 138. (168.) **Agrotis strigula** Thbg. Sticklberg abgefl. 29. VII.; Rpe. aus Calluna 16. IX. (Klt.), Sonnwendstein (Ob. Myrtengraben) 10. VII. (G.).  
 139. (170.) **A. signum** F. Rosaliengebirge am Köder 24. VI., Heidenberg 30. VI. (Klt.), Kaltenberg am Köder 1. VII.  
 140. (172.) **A. augur** F. Kampstein am Köder 15. VII. (Klt.).  
 141. (173.) **A. pronuba** L. mit **ab. innuba** L. Heidenberg 30. VI., Kaltenberg 1. VII. am Köder (Klt.), Sonnwendstein 28. VI. (G.).  
 142. \* **A. collina** Boisd. Kampstein 2 ♀ am Köder 15. VII. (Klt.).  
 143. (178.) **A. baja** F. Sticklberg am Köder 29. VII., Kaltenberg 4. VIII., Gsollberg 2. IX. (Klt.).  
 144. \* **A. candelarum** Stgr. Kaltenberg 1 ♂ an Felsen am 1. 7. (Klt.).  
 145. (180.) **A. c. nigrum** L. Heidenberg bei Bromberg 26. V., Kaltenberg 26. VIII. (Klt.).

146. (181.) **A. ditrapezium** Bkh. Kaltenberg am Köder 14. VII. (Klt.).
147. (182.) **A. stigmatica** Hb. Kaltenberg am Köder 4. VIII. (Klt.). Hütten (W.).
148. (186.) **A. brunnea** F. Kaltenberg am Köder 1. VII., Kampstein 15. VII. (Klt.).
149. (189.) **A. margaritacea** Vill. Kaltenberg 1 ♀ 1. IX. (Klt.).
150. (190.) **A. cuprea** Hb. Kampstein an Calluna 19. VIII. 17 (G.).
151. (191.) **A. ocellina** Hb. Gr. Otter 7. VII. (G.).
152. (197.) **A. grisescens** Tr. Mitte Juli in der Kranichberger Schwaige geradezu gemein.
153. (200.) **A. cinerea** Hb. Heidenberg bei Bromberg 1 ♂ 26. V. (Klt.). Am Egg 9. VI. 17, 1 ♂ am Licht (G.).
154. (201.) **A. exclamationis** L. Heidenberg bei Bromberg 2. VI. und 9. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).
155. (205.) **A. corticea** Hb. Heidenberg bei Bromberg 16. VI., Kampstein 15. VII. (Klt.).
156. (206.) **A. ypsilon** Rott. Kaltenberg 1. IX. (Köder) (Klt.).
157. (207.) **A. segetum** L. Kaltenberg 4. VIII., Gsollberg 2. IX. (Klt.).
158. \* **A. saucia** Hb. Rosaliengebirge 6. IX. 16, Hart bei Neumkirchen 8. IX. 16, Götttschach 2. IX. 16, Wartenstein 24. VIII. 16, Kaltenberg 9. IX. 17 (alles am Köder) (Klt.).
159. \* **A. prasina** F. Kaltenberg am Köder 1. VII. 17 (Klt.).
- 160 (208.) **A. occulta** L. Schöberl-Rgl. 20. VII. 17 (G.).
161. (209.) **Sora rubricosa** F. Rosaliengebirge a. Weide 1. V. (Klt.), In der Molz abgefl. an einen Zaun 27. V. (G.).
162. \* **S. leucographa** Hb. Rosaliengebirge an Weidenblüte ge-  
leuchtet 29. IV. (Klt.).
163. (210.) **Charaeas graminis** L. In der Molz 15. VIII., Arabichl (Stein. Kreuz), Kampstein 19. VIII. (G.).
164. (211.) **Epineuronia popularis** F. Kaltenberg 9. IX. (Klt.), Kirchberg a. W. 25. VIII. (G.) (am Licht), Hütten (W.).
165. (212.) **Ep. cespitis** F. Kirchberg a. W. 26. VIII. (G.).
166. (213.) **Mamestra leucophaea** View. Kirchberg a. W. 29. V. (G.).
167. (214.) **M. advena** F. Rosaliengebirge Rpe. 17. V., Hochwolkersdorf Falter 17. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).
168. (215.) **M. tinctoria** Brahm. Kaltenberg am Köder 1. VII. (Klt.).

169. (216.) **M. nebulosa** Hufn. Heidenberg bei Bromberg am Köder 9. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

170. (217.) **M. brassicae** L. Hochwolkersdorf 24. VI. (Klt.).

171. (218.) **M. persicariae** L. Rosaliengebirge 1. Rpe. an Ginster 7. IX., Heidenberg bei Bromberg 30. VI., Kaltenberg 7. VII. (Klt.).

172. (220.) **M. aliena** Hb. Rosaliengebirge a. Köder 24. VI. (Klt.).

173. (223.) **M. thalassina** Rott. Rosaliengebirge 10., 17., 24. VI., Wiesfleck 28. V., Heidenberg 16. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

174. (224.) **M. contigua** Vill. Kaltenberg 1 ♀ der 2. Generation am Köder 19. VIII. (Klt.).

175. \* **M. pisi** L. Rosaliengebirge am Köder 24. VI., Kaltenberg am Köder 4. VIII. (Klt.).

176. (226.) **M. glauca** Hb. Rosaliengebirge 24. VI. (Klt.). In der Molz 27. V., Trattenbachgraben 28. V. (G.), „Semmering“ Ochsenheimer u. Treischke 5. I., S. 322.

177. (227.) **M. dentina** Esp. Heidenberg b. Bromberg 26. V. (Klt.), a. b. Iatenai Pier. In der Molz 27. V. häufig, Kummerbauer Stadt 29. VI. (G.).

178. (229.) **M. reticulata** Vill. Kaltenberg 1 ♂ im Spinnennetz 1. VII. (Klt.).

(230.) **M. chrysozona** Bkh. Hütten (W.).

179. (231.) **M. serena** F. Unternberg 16. VII., Kaltenberg 21. VII. (Köder) (Klt.).

180. \* **Dianthoecia capsincola** Hb. Kirchberg a. W. 18. VIII. (Licht) (G.).

181. (239.) **Miana strigilis** Cl. Rosaliengebirge 10. VI., Heidenberg 16. VI., Kaltenberg 1. VII., Kampstein 15. VII. (Klt.).

182. (241.) **M. bicoloria** Vill. Rosaliengebirge 18. VIII. (Klt.).

183. \* **M. literosa** Hw. Rosaliengebirge 15. VIII. 16, 7. IX. 17 (Klt.), desgleichen bezieht sich die Angabe im Vorjahre „Wartenstein am Köder 9. VIII. 16 (Klt.)“ auf diese Art (sub 241). Aus Niederösterreich nur aus dem Waldviertel nachgewiesen (Drosendorf, Schaw.), aus Steiermark noch nicht bekannt.

184. (242.) **M. captiuncula** Tr. Dürr-Rgl. 13. VII. (G.).

185. \* **Diloba caeruleocephala** L. Kirchberg a. W. 30. IX. (G.), Pitten 21. X. am Licht (Klt.) Im Gebiete gewiß nicht häufig.

186. (246.) **H. porphyrea** Esp. Scheiblingkirchen 22. IX., Kaltenberg am Köder 26. VIII., Gai-Riegel bei Erlach 1 Rpe. an Löwenzahn 7. VI., daraus 1 ♂ am 9. IX. (Klt.), Kirchberg a. W. 30. IX. (G.).

187. (247.) *H. adusta* Esp. Kl. Otter 29. VI. 1 ♀. Dürr-Rgl. 20. VI. (G.), Heidenberg bei Bromberg 26. V., 9. VI. (Klt.).
188. \* *H. zeta* Tr. 1 gut erhaltenes ♀ im Friedrich Schüler H. am 28. VI. 17 (G.).
- 189 \* *H. maillardi* H. S. G. Auf der Wiese bei der Kranichberger Schwaige nachts an *Silene inflata* M. 7. 17 (G.).
190. (251.) *H. monoglypha* Hufn. Heidenberg 30. 6., Kaltenberg 1. VII., Kampstein 15. VII. (Klt.).
191. (252.) *H. lateritia* Hufn. Rosaliengebirge 24. VI., Heidenberg 30. VI., Kaltenberg 1. VII., Sticklberg 29. VII. (Klt.), In der Kranichberger Schwaige 19. VII. (G.).
192. (253.) *H. lithoxylea* F. Heidenberg am Köder 30. VI. (Klt.).
193. (256.) *H. rurea* F. v. *alopecurus* Esp. Kampstein am Köder 15. VII. (Klt.), Kranichberger Schwaige 15. VII., Sonnwendstein (Ob. Myrtengraben, Fischersteig) M. E. b., Erzkogel 14. VII. (G.).
194. (258.) *H. basilinea* F. Heidenberg b. Bromberg 2. VI. (Klt.).
195. (259.) *H. gemina* Hb. Kaltenberg am Köder 7. VII. (Klt.), Rpen. auf dem Gsollberg 21. X. (Klt.), beim kleinen Kreuz n.-w. von Kumbach 1. XI., bei Thomasberg 4. XI. (Klt.).
196. (260.) *H. secalis* Bjerkander. Kaltenberg am Köder 14. VII. (Klt.).
197. (262.) *Polia xanthomista* Hb. *ab. nigrocincta* Tr. 1 ♀ an der Paßkapelle bei Aspang 30. VI. (G.).
198. (263.) *P. chi* L. Eine der häufigsten, vielleicht die häufigste Eule des Herbstes im Gebiete. Kaltenberg 26. VIII. (Klt.), Unternberg, Kirchberg a. W. 26. VIII., In der Molz 16. IX., Kranichberg 2. IX., Klamm, Küb 9. IX., Sonnwendstein 9. IX. (G.).
199. (264.) *Brachyonycha sphinx* Hufn. Kirchberg a. W. 13. und 14. X. mehrfach (G.).
200. (265.) *Miselia oxyacanthae* L. Kaltenberg am Köder 16. IX., Scheiblingkirchen 22. IX. (Klt.), Kirchberg a. W. 30. IX., 14. X. (G.), Hottmannsgraben bei Aspang geködert 14. X. (G.).
201. (269.) *Dipterygia scrabiusscula* L. Rosaliengebirge am Köder 24. VI. (1. Generation) (Klt.).
202. (271.) *Rhizogramma detersa* Esp. Heidenberg bei Bromberg 16. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).
203. (272.) *Chloantha polyodon* Cl. Rosaliengebirge 1. Generation 3. VI., Kaltenberg Rpe. 1. VII., Falter am Köder 21. VII. (Klt.).
204. \* *Euplexia lucipara* L. Rosaliengebirge am Köder 10. VI., Heidenberg 30. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

205. (275.) **Brotolomia meticulosa** L. Heidenberg 26. V. (1. Generation?), Kaltenberg 1. VII., Gsollberg 2. IX. (Klt.), Tratten bei Sachsenbrunn M. 9. (G.), In der Molz 27. V., Sonnwendstein in der Wiese beim Schutz Hause ein frisch geschlüpftes, noch nicht vollständig entwickeltes Exemplar 8. IX. (G.).
206. (276.) **Mania maura** L. Hütten (W.).
207. (278.) **Hydroecia nictitans** Bkh. Kaltenberg am Köder 14. VII., Heidenberg 22. VII., Stiecklberg 29. VII. (Klt.).  
\* a b. *erythrosigma* Hw. Kirchberg a. W. 19. VIII. (G.).
208. (281.) **Tapinostola hellmanni** Ev. Kaltenberg am Köder 1. VII. (Klt.).
209. \* **Leucania comma** L. Rosaliengebirge zahlreich am Köder 17. und 24. VI. (Klt.).
210. (289.) **L. conigera** F. Kaltenberg 1. VII., Heidenberg 22. VII. (Klt.).
211. (291.) **L. lythargyria** Esp. Heidenberg 1. VII., Kaltenberg 26. VIII. (Klt.).
212. \* **Mithymna imbecilla** F. In einem Holzschlage 1 ♀ bei Tage an blühendem Wasserdost am Dürr-Rgl. 17. VII. (G.).
213. (292.) **Grammesia trigammica** Hufn. Rosaliengebirge 24. VI., Heidenberg bei Bromberg in Anzahl, darunter auch 1 ♀ \* der a b. *bilinea* Hb. 26. V., 2. VI., 9. VI. (Klt.).
214. (296.) **Caradrina alsines** Brahm. Krumbach 1 Rpe. 28. V., daraus 1 ♀ 22. VI., Kaltenberg 1. und 7. VII., Heidenberg 30. VI. (Klt.), Am Dürr-Rgl. 1 ♀ mit verdüstertem Mittelschatten 21. VII. (G.).
215. (297.) **C. taraxi** Hb. Rosaliengebirge 28. VII. (G.).
216. (298.) **C. ambigua** F. Rosaliengebirge 18. VIII. (G.).
217. \* **C. pulmonaris** Esp. 1 ♀ a. Köder, Kaltenberg 7. VII. (Klt.).
218. \* **Hydrilla palustris** Hb. Heidenberg bei Bromberg a. Licht 1 ♂ 26. V. (Klt.).
219. (299.) **Rusina umbratica** Goeze. Heidenberg 16. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).
220. (300.) **Amphipyra tragopoginis** L. Kaltenberg ab 4. VIII., Gsollberg im Spinnennetz 2. IX. (Klt.), In der Molz in einem Spinnengewebe 16. IX., Kirchberg a. W. 30. IX., Tratten bei Sachsenbrunn Flügel in einem Spinnengewebe 28. X., Kranichberger Schwaige 15. VII. (G.), Königsberg bei Edlitz noch am 11. XI. (Klt.).
221. (301.) **A. perflua** F. Kaltenberg am Köder 21. VII. (Klt.).

222. (302.) **A. pyramidea** L. Kaltenberg am Köder 14. VII., Scheiblingkirchen 22. IX. (Klt.).

223. \* **Taeniocampa miniosa** F. Rosaliengebirge Rpen. von Eichen geklopft 3. VI. (Klt.).

224. \* **T. munda** Esp. Rosaliengebirge geleuchtet 14. IV. (Klt.).

225. \* **Mesogona acetosellae** F. Rosaliengebirge 1 ♀ am Köder 7. IX. (Klt.).

226. \* **Hiptelia ochreago** Hb. Nachts am Dürr-Rgl. an blühendem Wasserdost 17. VII., bei der Kranichberger Schwaige an *Silene iniflata* 18. VII. (G.).

227. (311.) **Calymnia trapezina** L. Kaltenberg am Köder 7. VII. (Klt.).

228. (312.) **Cosmia paleacea** Esp. Kaltenberg 1 ♀ am Köder 9. IX. (Klt.).

229. (316.) **Orthosia circellaris** Hufn. Scheiblingkirchen 22. IX. (Klt.), Ödenkirchen 16. IX. (G.).

230. (321.) **O. litura** L. Kaltenberg 9. IX. (Klt.).

231. (322.) **Xanthia citrago** L. Kaltenberg a. Köder 26. VIII. (Klt.).

232. (331.) **Scopelosoma satellitium** L. Krumbach Rpe. 28. V. Kaltenberg am Köder 9. IX., Scheiblingkirchen 22. IX. (Klt.), im Hottmannsgraben bei Aspang geködert 28. X. 17 (G.) (ab. *trabanta* Huene).

233. (332.) **Xylina socia** Rott. Kaltenberg am Köder 26. VIII., Gsollberg 2. IX. (Klt.).

234. \* **Xylomiges conspicillaris** L. ab *metaleuca* View. Rosaliengebirge an Weidenblüte 1. Mai (Klt.).

235. \* **Calophasia lunula** Hufn. Heidenberg bei Bromberg Rpe. auf *Linaria* 30. VI., Hochwachtberg Falter geleuchtet 30. VII., Gsollberg Rpen. in Anzahl geschöpft 2. IX. (Klt.).

236. (335.) **Xylina ornithopus** Rott. Tratten bei Sachsenbrunn 28. X. (G.).

237. \* **Calocampa exoleta** L. Im Hottmannsgraben bei Unter-Aspang geködert 28. X. (G.).

238. (337.) **C. solidaginis** Hb. Stiecklberg 8. IX. (Klt.).

239. (340.) **Cucullia umbratica** S. Schlattental 1. VII. (Klt.), Kirchberg a. W. 26. V. (G.).

240. \* **C. lucifuga** Hb. Schlattental 27. VIII., Hollenthon, Ebenhofer Höhe 28. V., Heidenberg 26. V., Kaltenberg 21. VII., Hochwachtberg 30. VII. (Klt.), um Aspang nicht selten, gerne an Barri-

erestöcken, Gr. Klause 5. VIII., Hottmannsgraben 28. VII., Unter-Aspang 12. VIII. (G.), Grimmenstein e. 1. (Schmidinger).

241. (341.) *Anarta myrtili* L. Kaltenberg Rpe. 2. IX., Sticlberg Rpe u. Falter 29. VII., Rpe. 16. IX. (Klt.).

242. (342.) *Panemeria tenebrata* Sc. Rosaliengebirge 20. V. (Klt.).

243. \* *Heliothis armigera* Hb. Rosaliengebirge 1 ♀ am Köder 7. IX. (Klt.).

244. (346.) *Erastria deceptorica* Sc. Oberhalb Walpersbach 23. VI. (Klt.).

245. (347.) *Rivula sericealis* Sc. Hütten (W.).

246. (348.) *Prothymnia viridaria* Cl. Heidenberg bei Bromberg 26. V., 2. Generation 16. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.). Sonnwendstein mit a b. m o d e s t a Car. M. E. 6. (G.).

247. (350.) *Scoliopteryx libatrix* L. Heidenberg bei Bromberg 9. VI., Kaltenberg 1. VII., Kampstein 15. IX. (Klt.). In der Molz 11. VIII. (G.). In der Herrmannshöhle am 25. XII. 17 und 3. II. 18 neuerlich überwintert mehrfach angetroffen (G.).

248. (353.) *Plusia chrysitis* L. Kaltenberg 7. VII. (Klt.), Hütten (W.).

249. (354.) *Pl. chryson* Esp. Kaltenberg 21. VII., Heidenberg 22. VII. (Klt.).

250. (355.) *Pl. bractea* F. Kaltenberg 7. VII. (Klt.), Dürr-Rgl. 11. VII., Kranichberger Schwaige nachts an *Silene inflata* M. 7. (G.).

251. \* *Plusia aemula* Hb. Dürr-Rgl. 11. VII., Kranichberger Schwaige nachts an *Silene inflata* 1 ♂ 15. VII. (G.).

252. (356.) *Pl. pulchrina* Hw. Heidenberg bei Bromberg 22. VII. (Klt.), am Schöberl-Rgl. zwischen Feistritz-Sattel und Kranichberger Schwaige abgefl. 15. VII. (G.).

253. (357.) *Pl. jota* L. Kaltenberg 7. VII. (Klt.), Kranichberger Schwaige 18. VII. (G.).

254. (358.) *Pl. gamma* L. Heidenberg 30. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.), Sonnwendstein (Myrtengraben) 28. VI. (G.) Ein Stück Kircheng a. W. 1. XI. (G.) mit blaßgoldenem Gammazeichen, die Vorderflügel violett-schwarzbraun getönt, mit hellem Saum, ist vielleicht zur a b. n i g r i c a n s Spuler zu ziehen.

255. (359.) *Pl. ain* Hochw. Kampstein (Gipfelfelsen) 19. VII. (G.).

256. (360.) *Pl. hohenwarthi* Hochw. Im Gebiete der Kranichberger Schwaige, Arabichl. Schöberl-Rgl.-Weißegg-Kgl. M. 7. häufig.

257. (361.) *Euclidia mi* Cl. Nestl-Bauer-Rgl. 27. V., Heidenberg 9. VI. (Klt.), Hütten (W.), St. Corona 29. V., Dürr-Rgl. 28. VI. (G.).

258. (362.) *E. glyphica* L. Kaltenberg 1. VII., Hochwachtberg 22. VII., Hedenberg 26. V. (Klt.), Kirchberg a. W. 28. VIII. (G.).

259. (363.) *Catocala fraxini* L. Kaltenberg am Köder und Baumstämmen in Anzahl 1. IX. (Klt.).

260. (364.) *C. electa* Bkh. In der Molz 26. VIII. an Felsen (G.). Hütten (W.).

261. (366.) *C. nupta* L. Rosaliengebirge am Köder 28. VII., Kaltenberg 1. IX. (Klt.).

262. (367.) *C. sponsa* L. Im Hottmannsgraben nächst Unter-Aspang 1 ♂ an einem Stamm 28. VII. (G.).

263. \* *C. promissa* Esp. Rosaliengebirge 1 ♂ am Köder 9. VII. (Klt.).

264. \* *C. fulminea* Scop. Hütten (W.).

265. (370.) *Toxocampa viciae* Hb. Heidenberg ab 9. VI., Kaltenberg ab 1. VII., Rpe. am 9. IX., Schwarzenbach 8. VII. (Klt.), Hütten (W.).

266. (372.) *Laspeyria flexula* Schiff. Sticklberg 29. VII. (Klt.).

267. \* *Zanclognatha tarsiplumalis* Hb. Rosaliengebirge 28. VII. (Klt.).

268. \* *Z. tarsipennalis* Tr. Kaltenberg 14. VII. (Klt.).

269. \* *Z. tarsicrinalis* Knoch. Gai-Riegel bei Erlach 16. VI. (Klt.).

270. (375.) *Madopa salicalis* Schiff. Gai-Riegel bei Erlach 16. VI., Heidenberg bei Bromberg 16. VI. (Klt.).

271. (377.) *Herminia tentacularia* L. Hochwachtberg 22. VII., Kaltenberg 1. VII., Gsollberg 19. VIII. (Klt., Pfaffenbachgraben 4. VII. (G.).

272. (378.) *Pechipogon barbalis* Cl. Rosaliengebirge 3. VI., Erlach 26. V. (Klt.).

273. (379.) *Bomolocha fontis* Thubg. Heidenberg bei Bromberg 2. VI. (Klt.), Maria Schutz (Finstersteig) 7. VII. (G.).

274. (380.) *Hypena proboscidalis* S. Gai-Riegel bei Erlach 16. VI., Heidenberg bei Bromberg 30. VI., Kaltenberg 7. VII. (Klt.), Mariensee 5. VIII., Kirchberg a. W. 30. IX. 2. Generation (G.).

#### 15. Fam. *Cymatophoridae*.

275. (383.) *Thyatira batis* L. Heidenberg 9. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

276. (384.) *Cymatophora or.* F. Heidenberg 9. VI., Kaltenberg: 1. VII. (Klt.).

277. (386.) *C. duplaris* L. Kaltenberg 1. VII., Kampstein 15. VII. (Klt.).

278. (387.) *Polyploca flavicornis* Hb. Rosaliengebirge am Licht 14. IV. (Klt.).

#### 16. Fam. Geometriedae.

279. (390.) *Pseudoterpna pruinata* Hufn. Heidenberg 9. VI., Kaltenberg 1. VII., Wiesmath, Sticklberg 8. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).

280. (391.) *Geometra papilionaria* L. Kampstein 15. VII. (Klt.).

281. (392.) *Pareuchloris vernaria* Hb. Hütten (W.).

282. (393.) *Nemoria viridata* L. Heidenberg 26. V., Kaltenberg 1. VII., Wiesmath 8. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.). Die Art trat 1917 anscheinend in 2 Generationen auf.

283. (394.) *Thalera fimbrialis* Sc. Hütten (W.).

284. (395.) *Th. putata* L. Rosaliengebirge 28. V., Heidenberg 26. V., Steinmaurerberg 27. V. (Klt.), Eselstein 3. VI. (G.).

285. (396.) *Th. lactearia* L. Rosaliengebirge 3. VI., Heidenberg 2. VI. (Klt.).

286. (397.) *Hemithea strigata* Müll. Heidenberg 30. VI. (Klt.).

287. (399.) *Acidalia similata* Thnbg. Heidenberg 7. VI., Kaltenberg 1. VII., Wiesmath 8. VII., Hochwachtberg 30. VII. (Klt.), Kampstein 19. VII. (G.).

288. (402.) *A. virgularia* Hb. Frohsdorf 18. VI. (Klt), Pfaffenbachgraben 8. VII. (G.) an einem Hause zahlreich.

289. (403.) *A. pallidata* Bkh. Rosaliengebirge 28. V., Heidenberg 26. V. Durch Eizucht eine 2. Generation ab Ende August erhalten. (Klt.).

290. (407.) *A. dilutaria* Hb. Kaltenberg 7. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).

291. \* *A. inornata* Hw. Rosaliengebirge 1 ♀ 24. VI. (Klt.).

292. (409.) *A. humiliata* Hb. Rosaliengebirge 9. VII. (Klt.).

293. (410.) *A. deversaria* H. S. Kaltenberg 21. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).

294. (411.) *A. aversata* L. Heidenberg 16. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

295. (412.) *A. immorata* L. Heidenberg 7. VI., Kaltenberg 5. VIII. 2. Generation (Klt.).

296. (415.) *A. incanata* L. Rosaliengebirge 3. VI., Heidenberg 26. V. (Klt.).

297. (417.) *A. remutaria* Hb. Rosaliengebirge 28. V., Heidenberg 26. V., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).
298. (419.) *A. punctata* Sc. Kaltenberg 7. VII. (Klt.).
299. (420.) *A. strigilaria* Hb. Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).
300. (422.) *A. ornata* Sc. Heidenberg 26. V., 22. VII., Kaltenberg 1. IX. (Klt.), In der Molz 11. VIII. (G.).
301. (423.) *Rhodostrophia vibicaria* Cl. Heidenberg 16. VI., Kaltenberg 1. VII., Gsollberg 22. VII. (Klt.).
302. (425.) *Codonia pendularia* Cl. Rosaliengebirge 17. V., Schlattental Rpe. 1. VII., daraus 1 ♂ der 2. Generation 12. VII., Stickberg 1 Rpe. 8. IX. (Klt.).
303. \* *Cod. quercimontaria* Bastelb. Rosaliengebirge 17. und 28. V., 28. VII. (Klt.).
304. \* *Lythria purpuraria* L. Gai-Riegel bei Erlach 1 ♀ 23. VI. (Klt.).
305. \* *L. purpurata* L. Rosaliengebirge in Anzahl ab 10. VI. bis 18. VIII. (Klt.).
306. (426.) *Oritholitha plumbaria* F. Heidenberg 26. V., Kaltenberg 1. VII. (Klt.), Silbersberg 20. V. mit \* ab. *extra dentata* Prout.
307. \* *O. cervinata* Schiff. Kirchberg a. W. 29. IX. 17 am Licht (G.).
308. (427.) *O. limitata* Sc. Kaltenberg 21. VII., Hochwachtberg 22. VII., Heidenberg 22. VII., Hütten (W.), Ispang-Paßkapelle 28. VII., Kirchberg a. W., In der Molz E. 7. — M. 9. (abgefl.), Schottwien 9. IX. (G.).
309. (428.) *O. moeniata* Sc. Kaltenberg 4. VIII., Hütten (W.), Schwarzenbach 29. VII. (Klt.).
310. (429.) *O. bipunctaria* Schiff. Heidenberg 22. VII., Kaltenberg 26. VIII., Hütten (W.), Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Sirntal 2. IX., Schottwien 9. IX., Kirchberg a. W. 17. VIII. (G.).
311. (430.) *Minoa murinata* Sc. Wiesmath 21. V., Kaltenberg 1. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Schottwien 3. VI. (G.).
312. (431.) *Odezia atrata* L. Sirntal 9. VI., Sonnwendstein Westgrat) 19. VI. (G.).
313. (432.) *Anaitis praeformata* Hb. Mariensee 5. VIII. (G.), Kampstein 28. VII. (G.), 15. VII. (Klt.), In der Molz 4. VIII. (G.), Heidenberg 30. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).
314. (433.) *A. plagiata* L. Bromberg 26. VIII., Kaltenberg 2. IX. (Klt.), Hütten (W.).

315. (434.) *Lobophora sertata* Hb. Türkensturz 30. IX., Scheiblingkirchen 22. IX., Ruine Thernberg 28. X., Thomasberg 4. XI. (Klt.), Kirchberg a. W. (Kalvarienberg) 30. VI. (G.).

316. (435.) *L. carpinata* Bkh. Gotschakogel 17. V. (G.).

317. \* *L. halterata* Hufn. Rosaliengebirge 17. V. (Klt.), Am Tachenberg bei Gloggnitz häufig in einem Espenbestand nächst dem Talarhof 13. V., Gotschakogel, Orthof 17. V., Silbersberg 20. V., Karlshöhe 20. V. (G.).

318. (436.) *Operophtera boreata* Hb. Gsollberg 31. X. und 3. XI. (Klt.), Mitteregg bei Aspang 1. XI. (Klt.), zunächst der Paßkapelle bei Aspang 4. XI., Rams 4. XI. (G.).

319. (437.) *Op. brumata* L. Scheiblingkirchen 20. X. (Klt.), Kirchberg a. W. ab 27. X. (G.), In der Molz 1. XI. (G.), Feistritz 3. XI. (G.), Pitten 10. XI. (Klt.).

320. (440.) *O. autumnata* Bkh. Rosaliengebirge, Bromberg 14. X., Gsollberg, Hochwachtberg 21. X. (Klt.), Am Erzkogel, Sonnwendstein (Fischersteig) um Lärchen 8. und 9. IX. (G.), Kirchberg a. W. ab 14. X., zahlreich, aber abgefl. am 11. XI. (G.). Bei Unternberg in einem Birkenbestand 28. X., Paßkapelle 4. XI. (G.), Aspang 11. XI., am elektr. Licht 11. XI. (Klt.).

v. *gueneata* Prout. Tratten nächst Kirchberg a. W. 30. IX. (G.), Kirchberg a. W. 1 ♀ an einer Lärche 1. XI. (G.), Hochwachtberg 21. X. (Klt.).

321. (442.) *Triphosa dubitata* L. Sticklberg 29. VII. (Klt.), Gloggnitz (Schloßberg) 13. V. (G.). In der Hermannshöhle am 25. XII. 17 und 3. II. 18 neuerlich mehrfach beobachtet. (G.).

322. (443.) *Eucosmia certata* Hb. Rosaliengebirge 17. V., Heidenberg 26. V. (Klt.), Gloggnitz (Schloßberg 13. V., Schottwien 17. V., Kirchberg a. W. 27. V. (G.).

323. \* *Scotosia vetulata* Schiff. Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

324. (447.) *L. populata* L. mit a b. *intermedia* Schaw. Kaltenberg 1. VII., Sticklberg 8. VII. (Klt.), Kampstein in einem Hohlweg ab., Unternberg 28. VII. (G.), 15. VII. (Klt.), Molz-Steyersberger Schwaige St. M. 7. (G.).

325. (448.) *L. dotata* L. Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

326. (449.) *L. fulvata* Forst. Heidenberg 30. VI. (Klt.).

327. (450.) *L. ocellata* L. Kaltenberg 7. VII. (Klt.), Maria Schutz (Fischersteig) 7. VII. (G.), Sonnwendstein (Ob. Myrtengraben 10. VII., Gr. Otter 22. VII.

328. (452.) *L. variata* Schiff. Kaltenberg 1. VII., Kampstein 15. VII. (Klt.), Sonnwendstein E. 6. VII., Poirshöhe M. 6. — M. 7., Arabichl 18. VII. häufig (G.).  
 a b. *stragulata* Hb. Sonnwendstein 27. VI., Alpkogel, Poirshöhe 18. VII., Kampstein 28. VII., Tachenberg bei Gloggnitz 2. IX. (G.).  
 v. *obeliscata* Hb. Schwarzenbach 8. VII., Sticklberg 29. VII. (Klt.).
329. (453.) *L. cognata* Thbg. Kampstein 3 Stück am Licht 28. VII. (G.).
330. (455.) *L. siderata* Hufn. Kirchberg a. W. 18. XI. (G.) (abgeflogen).
331. (457. *L. truncata* Hufn. Kampstein 15. VII. (Klt., Gloggnitz (Furt) 2. IX., Göstritzgraben 7. VII., Kranichberger Schwaige 18. VII., Mariensee 5. VIII. (G.).
332. (458.) *L. immanata* Hw. In der Molz 16. IX., Kirchberg a. W. 30. IX. (G.).
333. (459.) *L. firmata* Hb. Sticklberg 8. IX. (Klt.).
334. \* *L. munitata* Hb. Sonnwendstein, Erzkogel mehrfach ab 18. VI., auch am Licht, Kranichberger Schwaige 15. VII. (G.).
335. (461.) *L. aptata* Hb. In der Molz 4. VIII. (G.).
336. (462.) *L. olivata* Bkh. Kaltenberg 21. VII., Gsollberg (im Spinnennetz) 2. IX. (Klt.).
337. (463.) *L. viridaria* F. Schwarzenbach 8. VII. (Klt.), Sonnwendstein (Ob. Myrtengraben) 1. VII., Dürr-Rgl. 18. VII. (G.).
338. (464.) *L. turbata* Hb. Semmering (Liechtensteinstr.) 7. VI. (G.).
339. \* *L. kollariaria* H. S. An Felsen an der Liechtensteinstr. 3. und 7. VI. Am Sonnwendstein (Myrtengraben, Fischersteig) nicht selten aus Fichten gescheucht ab 7. VI. ♀ abgef. noch am 17. VII. Zwischen Schanzkapelle und Kummerbauer Stadl (Otterhänge) nachts mehrfach geleuchtet 10. VI., Gr. Otter 29. VI. (G.), darunter a b. *hilarata* Schaw.
340. (465.) *L. aqueata* Hb. Sonnwendstein (Fr. Schüler H., Myrtengraben) 23. VI. (G.).
341. (466.) *L. salicata* Hb. Gai-Rgl. bei Erlach 26. V., Gsollberg 19. VIII. (2. Generation) (Klt.), In der Molz 28. V., Erzkogel, Rams, Am Egg 9. VI. (G.).
342. (467.) *L. fluctuata* L. Gloggnitz 13. V., Sonnwendstein (mehrfach) E. 6., In der Molz 26. VIII., Mariensee 5. VIII. (G.).

343. (469.) *L. cambrica* Curt. Alpkogel bei Trattenbach 8. VII. (G.), Kampstein 15. VII. abgefl. (Klt.).
344. (470.) *L. parallelolineata* Retz. Scheiblingkirchen 26. VIII., Kaltenberg 1. IX., Gsollberg 2. IX. (Klt.), In der Molz 15. VIII., Kirchberg a. W. 26. VIII., St. Corona 26. VIII., Kranichberg 2. IX. (G.).
345. (471.) *L. incurсата* Hb. Sonnwendstein 7. VI. (G.).
346. (472.) *L. montanata* Schiff. Kaltenberg 7. VII., Sticklberg 8. VII., Schwarzenbach 8. VII. (Klt.), Kampstein 15. VII. (Klt., G.), Mariensee 5. VIII. (G.).
347. (473.) *L. suffumata* Hb. Rosaliengebirge 17. V. (Klt.). Am Fuße von Baumstämmen (Buchen, Föhren) oder in Erdhöhlungen unter Wurzelstöcken Sonnwendstein 10. VI. fr. ♀, Eselstein 3. VI., Aspang (Kl. Klause) 29. V., Tachenberg 13. V., St. Corona 29. V., In der Molz 28. V. (G.).
348. (474.) *L. quadrifasciaria* Cl. Kaltenberg 14. VII. (Klt.).
349. (475.) *L. ferrugata* Cl. Heidenberg 26. V., Krumbach 27. V., Kaltenberg 14. VII., Gsollberg 2. IX. (Klt.), Gloggnitz (Schloßberg) 17. V., Kirchberg 27. V., Mariensee 15. VIII. (G.).
350. (476.) *L. spadicearia* Bkh. Kranichberg 13. V., In der Molz 27. V., Dürr-Rgl. 8. IX. (2. Generation) (G.).
351. (479.) *L. designata* Rott. In der Molz 28. V. (G.).
352. (480.) *L. caesiata* Lang. Kranichberger Schwaige 18. VII., Kampstein 19. VII., Schöberlberg 16. VII. (G.).
353. (481.) *L. flavicinctata* Hb. Sonnwendstein (Fischersteig) 28. VI. (G.).
354. (483.) *L. tophaceata* Hb. Kaltenberg 4. 8. (Klt.), Sonnwendstein (Fischersteig) 28. VI., In der Molz 4. VIII. (G.).
354. (484.) *L. verberata* Sc. In der Molz 4. VIII., Trattenbach 4. VII. (G.).
355. (485.) *L. nebulata* Tr. Sonnwendstein M. E. 6. (G.).
356. (486.) *L. incultaria* H. S. An Felsen an der Lichtensteinstraße bei Kote 1272 m 7. VI. (G.).
357. (487.) *L. scripturata* Hb. Kaltenberg 1. VII. (G.).
358. (489.) *L. cucullata* Hufn. Rosaliengebirge 28. V., Gai-Riegel und Heidenberg 16. VI., Kaltenberg 7. VII., Rpen. 2. IX. (Klt.).
359. \* *L. alandaria* Fr. Am Sonnwendstein auf der Nordseite in 1300—1500 m Höhe, um Alpenreben 1 ♀ am 25. VI. (G.).
360. (492.) *L. sociata* Bkh. Rosaliengebirge 1. Generation 20. V. (Klt.), Aspang (Gr. Klause) 5. VIII., Kirchberg a. W. 28. V. (G.).

361. (494.) *L. procellata* L. Heidenberg 2. VI., Kaltenberg 2. Generation 21. VII. (Klt.).
362. (497.) *L. tristata* L. Heidenberg 26. V., Krumbach 27. V. (Klt.), Sirntal 13. V., Kranichberg 20. V., In der Molz 28. V. Dürr-Rgl. 10. VII. fr. ♀, Sonnwendstein M. E. 6. (G.).
363. (498.) *L. luctuata* Hb. Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Mariensegraben 15. VIII. (G.).
364. (499.) *L. molluginata* Hb. Kaltenberg 14. VII. (Klt.).
365. \* *L. bifasciata* Hw. In der ab. *unifasciata* Hw. am Semmering (Schieferer) nach Hoffmann und Klos „Die Schmetterlinge Steiermarks, Nr. 851.“
366. (503.) *L. adaequata* Bkh. Kampstein 16. VII., Kaltenberg 21. VII., Heidenberg 22. VII. (Klt.).
367. (504.) *L. albulata* Schiff. Thal 27. V. (Klt.), In der Molz 27. und 28. V., Kirchberg a. W. 27. V., Aspang (Kl. Klausen) 29. V. (G.).
368. (505.) *L. obliterata* Hufn. Kaltenberg 14. VII., Schwarzenbach 29. VII. (Klt.), In der Molz 28. V. (G.).
369. \* *L. flavofasciata* Thbg. Semmering (v. KeBlitz), Hoffmann und Klos „Die Schmetterlinge Steiermarks, Nr. 859.“
370. (506.) *L. bilineata* L. Heidenberg 9. VI., Kaltenberg 1. VII., Sticklberg 30. VII., Gsollberg 2. IX. (Klt.), Paßkapelle bei Aspang 28. VII., Kranichberg 2. IX., Kirchberg a. W. 26. VIII. (G.).
371. (507.) *L. sordidata* F. mit a b. *fusco undata* Don. Kampstein 28. VII.
372. (508.) *L. autumnalis* Ström. Heidenberg 9. VI. (Klt.).
373. (510.) *L. silaceata* Hb. Rosaliengebirge 1. Generation 17. V., Gsollberg 2. IX. (Klt.), Sonnwendstein (Fischersteig) 26. VI. (G.).
374. \* *L. badiata* Hb. Rosaliengebirge 29. IV. (Klt.).
375. (512.) *L. berberata* Schiff. Heidenberg 26. V., Kaltenberg 2. Generation 26. VIII. (Klt.), Kirchberg a. W. 26. VIII., In der Molz 11. VIII. (G.).
376. \* *L. nigrofasciaria* Goeze. Rosaliengebirge 17. V. (Klt.).
377. (513.) *L. rubidata* F. Rosaliengebirge 17. V., 18. VIII. (Klt.).
378. (515.) *Asthenes candidata* Schiff. Rosaliengebirge 17. V., Heidenberg 7. VI. (Klt.).
379. \* *Eupithecia oblongata* Thbg. Heidenberg 2. VI. (Klt.).
380. \* *E. pulchellata* Steph. v. *pyrenaica* Mab. Kaltenberg 21. VII. (Klt.).
381. (516.) *E. pusillata* F. Schwarzenbach-Wiesmath 20. V. (Klt.).

382. (517.) *E. strobilata* Hb. Rosaliengebirge 17. VI., Kaltenberg 15. VII. (Klt.).

384. \* *E. extraversaria* H. S. Kaltenberg 14. VII. (Klt.).

385. \* *E. callunae* Spr. Hart bei Neunkirchen Rpen. in großer Zahl September 1916, Falter ab Mai 17 (Klt.). Neu für Nieder-Österreich.

386. \* *E. absinthiata* Cl. Raupen geschöpft am Heidenberg 10. IX. 1916, Falter daraus ab 3. II. 1917 (Klt.).

387. \* *E. albipunctata* Hw. 1 Rpe. Penk bei Haßbach 23. IX. 16, Falter daraus 15. III. 17 (Klt.).

388. (520.) *E. lariciata* Frr. Rosaliengebirge 18. VIII., Heidenberg 9. VI. (Klt.), Am Egg 9. VI., Kl. Otter 10. VI. am Licht, Semmering (Lichtensteinstr.) 7. VI., Sonnwendstein (Gamssteig) 28. VI. (G.).

389. \* *E. castigata* Hb. Rosaliengebirge 28. V., Heidenberg 2. VI. (Klt.).

390. (521.) *E. veratraria* H. S. Rosaliengebirge 9. VII. (Klt.).

391. \* *E. helveticaria* Boisd. v. *arceuthata* Frr. Am Kl. Otter 10. VI. 17 geleuchtet (G.).

392. (522.) *E. satyrata* Hb. Rosaliengebirge 10. VI., Heidenberg 2. VI. (Klt.), Dürr-Rgl. 7. VI., Sonnwendstein (Myrtengraben, Fischersteig) E. 6. 17 (G.).

393. \* *E. succenturiata* L. Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

394. (523.) *E. subfulvata* Hw. Kaltenberg 19. VIII. (Klt.).

\* a b. *oxydata* Tr. In der Molz 11. VII. (G.).

395. (524.) *E. semigraphata* Brd. Kaltenberg 21. VII. (Klt.).

396. (525.) *E. undata* Frr. Sonnwendstein (Myrtengraben), Erzkogel E. 6. häufig, insbesondere an Felsen (G.).

397. (526.) *E. plumbeolata* Hw. Hochwachtberg 30. VII. (Klt.).

398. (528.) *E. nanata* Hb. Sticklberg 29. VII. (Klt.). Aus den im Herbst 1916 erhaltenen Puppen schlüpften die Falter bei gleicher Behandlung von Anfang März bis in den Juli; es ist daher durchaus unwahrscheinlich, daß die Art — wenigstens im Gebiete — in zwei Generationen auftritt. (Klt.).

399. \* *E. innotata* Hufn. Heidenberg 26. V. (Klt.).

400. (530.) *E. sobrinata* Hb. Kaltenberg 26. VIII. (Klt.).

401. (531.) *Chloroclystis rectangulata* L. Heidenberg 30. VI., Gai-Riegel 16. VI., Frohsdorf 18. VI. (Klt.).

402. \* *Phibalapteryx vitalbata* Schiff. Rosaliengebirge 17. V., Kaltenberg 21. VII. (Klt.).
403. \* *Ph. aemulata* Hb. Rosaliengebirge 1 ♂ 17. V. (Klt.), Sonnwendstein (Fischersteig) mehrfach E. 6. 17 geleuchtet (G.).
404. (535.) *Abraxas marginata* L. Silbersberg 20. V., In der Molz 28. V. (G.).
405. (536.) *A. adustata* Schiff. Heidenberg bei Bromberg 9. VI. (Klt.).
406. (537.) *Bapta bimaculata* F. Oberhalb Schwarzenbach 20. V. (Klt.).
407. \* *B. temerata* Hb. Heidenberg bei Bromberg 2. VI. (Klt.).
408. (538.) *Deileinea pusaria* L. Kaltenberg 1. VII. (Klt.), Talarhof, Am Egg 9. VI., Sonnwendstein 10. VI., Alpkogelkamm bei Trattenbach 8. VII., Kreuzberg 6. VII., Dobermannsberg 2. VI., In der Molz mit \* *a. ablataria* Fuchs. 27. V. (G.).
409. (539.) *D. exanthemata* Sc. Am Egg 9. VI. (G.), Kampstein 15. VII. (Klt.).
410. (540.) *Numeria pulveraria* L. In der Molz 27. V., Eselstein 3. VI. (G.), Heidenberg bei Bromberg 2. VI. (Klt.).
411. (541.) *N. capreolaria* F. Sticklberg 8. IX. (Klt.).
412. (542.) *Ellopia prosapiaria* L. *ab. prasinaria* Hb. Heidenberg bei Bromberg 16. VI., Kaltenberg 1. VII., Sticklberg 8. VII. (Klt.), Alpkogelkamm bei Trattenbach 8. VII., Poirshöhe 18. VII. (G.).
413. (543.) *Metrocampa margaritata* L. Ruine Schwarzenbach 8. VII. (Klt.).
414. \* *Ennomos erosarius* Hb. Rosaliengebirge Rpc. von Eiche 3. VI., Falter daraus 6. VII., im Freien 22. VII. (Klt.), Gloggnitz (Schloßberg) 2. IX. (G.).
415. (545.) *Selenia bilunaria* Esp. Rosaliengebirge 17. V., *gen. aest. \* juliaria* Hw. 28. VII. (Klt.).
416. (546.) *S. lunaria* Schiff. *gen. aest. delunaria* Hb. Rosaliengebirge 28. VII. (Klt.).
417. \* *Gonodontis bidentata* Cl. Rosaliengebirge 17. V., Heidenberg 26. V. (Klt.). An den Otterhängen nachts an blühendem *Berberis vulgaris* 1 ♂ geleuchtet 10. VI., Sonnwendstein 23. VI. 1 ♀ (G.).
418. (548.) *Himera pennaria* L. Kulmriegel bei Grimmenstein 1 ♀ 4. XI. (Klt.).

419. (549.) *Crocallis elinguaris* L. Heidenberg bei Bromberg Rpe. auf Berberis gezeichnet 26. V., Sticklberg 29. VII. (Klt.), Saurücken 17. VIII. (G.).

420. (550.) *Angerona prunaria* L. Ein schwach gesprenkeltes ♀ aus Hütten (W.).

421. (551.) *Ourapteryx sambucaria* L. Heidenberg bei Bromberg 30. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

422. (552.) *Opistographis luteolata* L. Heidenberg 26. V., Seebenstein 7. VI. (Klt.).

423. (553.) *Epione apiciaria* Schiff. Kaltenberg 21. VII. (Klt.).

424. (556.) *Venilia macularia* L. Rosaliengebirge 28. V. (Klt.), Heidenberg 26. V., Hütten (W.), Silbersberg 20. V., Adlitzgraben 17. V., Schottwien-Eselstein 3. VI., Trattenbachgraben 28. V. (G.).

425. (557.) *Semiothisa signaria* Hb. Sonnwendstein, Dürr-Rgl. 20. VI., Trattenbachgraben 28. V., Pfaffenbachgraben 4. VII. (G.).

426. (558.) *S. liturata* Cl. Trattenbach 28. V., Am Egg 9. VII. (G.), Heidenberg 3. VI. (Klt.).

427. \* *Hybernia defoliaria* Cl. 1 ♂ Aspang am elektr. Licht 1. XI. (Klt.). Im Gebiete sicher nicht zu häufig. Kirchberg a. W. 3. XI. (G.). ab. *brunnescens* Rbl. und ab. *obscura* Helfer. Am Stein 4. XI. (G.), Pitten 10. XI. am elektr. Licht (Klt.).

428. (563.) *Amphidasis betularia* L. Rosaliengebirge 24. VI. (Klt.).

429. (564.) *Boarmia cinctaria* Schiff. Nestlbauer-Rgl. 1 ♀ 27. V. (Klt.).

\* ab. *pascuaria* Huene. Eselsberg 20. V. (G.).

430. \* *B. gemmaria* Brahm. Rosaliengebirge 1 abgef. ♂ der 2. Generation 7. IX. (Klt.).

431. (566.) *B. ribeata* Cl. Rosaliengebirge 9. VII. (Klt.).

432. (567.) *B. repandata* L. Heidenberg 16. VI., Eriach 30. VI., Kaltenberg 1. VII., Sticklberg 8. VII., Kampstein 15. VII. (Klt.), Alpkogelhänge nächst Trattenbach 8. VII. (G.).

433. (570.) *B. consortaria* F. Aspang 29. V. (G.).

434. (573.) *B. crepuscularia* Hb. Rosaliengebirge 17. V. (Klt.), Sirntal 20. V., Kranichberg 13. V., Kirchberg 27. V., 26. VIII., In der Molz 27. V., Ödenkirchen 20. V., St. Corona 29. V., Trattenbach 28. V., Payerbachgraben 17. V. (G.). Ein krüppeliges ♀ (Übergang zur ab. *defessaria* Frr.) bei Wieden nächst Kirchberg a. W. 4. XI. (G.) an einem Kirschbaum.

435. (574.) **B. consonaria** Hb. Rosaliengebirge 17. V., Heidenberg bei Bromberg 26. V. (Klt.), Sirntal 13. V., Gloggnitz (Schloßberg) 17. V., In der Molz 27. V. (G.).

436. (575.) **B. punctularia** Hb. Heidenberg 26. V., Hollenthon 27. V., Steinmauerberg 27. V., Thal 27. V., Schwarzenbach-Wiesmath 20. V. (Klt.), Sattelberg 20. V., Kirchberg a. W. 27. V., In der Molz 27. V., St. Corona, Unternberg, Aspang (Kl. Klause) 29. V., Eichberg 17. V. (G.).

437. (576.) **Pachycnemis hippocastanaria** Hb. Zwischen Friedrichsdorf und Rams geleuchtet 9. VI. 17. (G.).

438. (577.) **Gnophos furvatus** Schiff. Hütten (W.).

439. (578.) **Gn. obscurarius** Hb. Kaltenberg 1. IX. (Klt.).

440. (579.) **Gn. ambiguatus** Dup. Heidenberg 16. VI., Schlattental 1. VII., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

441. (581.) **Gn. serotiniarius** Hb. Heidenberg 30. VI., Kaltenberg 1. VII. (Klt.).

Auf den gerölligen Steinhalden der Südhänge der Otterberge fliegt unter der gelblichen Stammart eine Zwischenform der *ab. tenebrarius* Wagner, welche zeichnungsärmer und weniger dicht dunkel gesprenkelt erscheint als Stücke von dem Originalstandorte aus den Ötztaler Alpen (Ötz, Kalvarienberg). Herr Ing. Kitschelt und ich fanden diese Form. Ein extremes einfarbig rauchbraunes Stück, das in demselben Verhältnis zur Stammart steht wie die *ab. fumipennaria* Hellweger zur *Hybernia aurantiaria* Hb. oder die *ab. unicoloraria* Stdr. zur *Ematurga atomaria* L. sei analog als *ab. fumipennarius* bezeichnet. Die Zeichnung ist bis auf die Mittelringe und die schwarzen Saumflecke aller Flügel vollständig geschwunden. Alle Flügel gleichmäßig rauchbraun übergossen; im Mittelfelde erscheint die hellere Grundfarbe in Form eingestreuter gelblicher Atome, die an der Flügelwurzel und saumwärts vollständig fehlen. Die Schattierung vor der Subterminallinie normaler Stücke ist als dunklerer Fleck zu erkennen. Unterseite etwas heller, rauchig. 1 tadelloses ♂ vom Kl. Otter nächst dem Kummerbauer-Stadl vom 29. VI. 17. (G.). 2. etwas schärfer gezeichnete ♂ aus Ötz (Kalvarienberg) 5. und 10. Juli 1910 in der Sammlung des Herrn Prof. Kitt, welcher sich erinnert, weitere gleiche Stücke in den folgenden Jahren dort beobachtet zu haben.

Fig. 19, 20.

Fig. 21, 22.

Fig. 23.

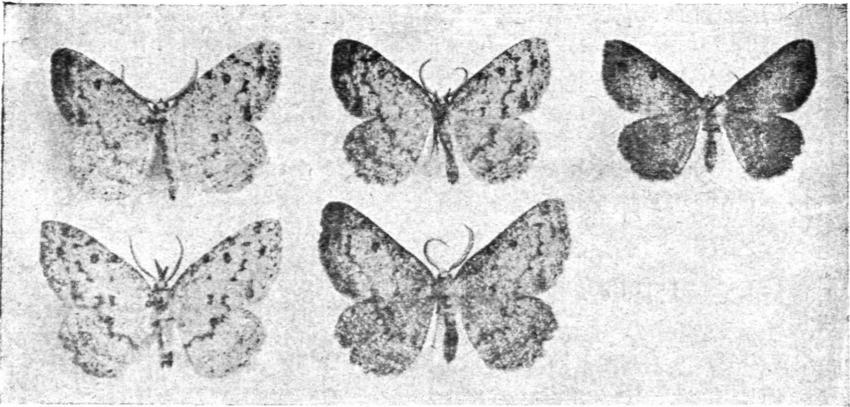


Fig. 19. *Gnophos serotinaris* Hb. Hohentauern (Pölsen) 17. 7. 1912. (Steiermark) leg. Galvagni.  
 Fig. 20. *Gnophos serotinaris* Hb. Vrata (Krain) 13. 7. 1909 leg. Galvagni. Stark gelblich.  
 Fig. 21, 22. v. *tenebrarius* Wagner. Ötz 7. 7. 1912 (Nordtirol) leg. Prof. Kitt.  
 Fig. 23. ab. *fumipennarius* Galv. Kl. Otter 29. 6. 1917. (Nied.-Öst.) leg. Galvagni. Type.

442. (582.) *Gn. sordarius* Thnbg. v. *mendicarius*. Molz 20. VII. 17, Pfaffenbachgraben 4. VII., Trattenbach B. 7. (G.).

443. (583.) *Gn. dilucidarius* Hb. Molzgraben 20. VII. (G.), Kaltenberg 14. VII., Kampstein 15. VII., Sticklberg 29. VII. (Klt.).

444. (584.) *Ematurga atomaria* L. Rosaliengebirge 17. V., Kaltenberg 14. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Gloggnitz 13. V., Silbersberg 20. V., Gaisbühel 17. V., Schottwien-Eselsstein 3. VI., Eichberg, Tachenberg 17. V., Steyersberger Schwaige-Molz 28. V., St. Corona 29. V. (G.).

445. (585.) *Bupalus piniarius* L. Wiesmath 20. V., Heidenberg bei Bromberg 26. V., Türkensturz 7. VI. (Klt.), Kranichberg 20. V. (G.).

446. (587.) *Thamnonoma wauaria* L. Lanzenkirchen 23. VI. (Klt.).

447. (588.) *Th. brunneata* Thnbg. Heidenberg bei Bromberg Rpen. aus *Vaccinium* geschöpft 26. V., Falter 16. VI. (Klt.), Poirshöhe 20. VII. (G.).

448. \* *Phasiane petrarica* Hb. Rosaliengebirge 10. VI., Gairiegel bei Erlach 7. VI. (Klt.).

449. (589.) *Ph. clathrata* L. Wiesmath 20. V., Heidenberg 26. V., Nestlbauer-Riegel 27. V., Kaltenberg 21. VII., Hütten (W.), Hochwachtberg 30. VII. (Klt.), Silbersberg 20. V., Sattelberg 20. V., Kirchberg a. W. 28. V., Küb 2. VI. (G.).

450. (591.) *Scoria lineata* Sc. Payerbach Juni 1916, Heidenberg 2. VI. 17, Türkensturz-Stanghof 7. VI. (Klt.), Hütten (W.), Dürr-Rgl. 24. VI. (G.).

451. \* *Perconia strigillaria* Hb. Rosaliengebirge ab 28. V. (Klt.).

17. Fam. Nolidae.

452. \* *Nola cucullatella* L. Ottertal 1 Stück an einem Kirschaum 4. VII. 17 (G.).

18. Fam. Sarrothripidae.

453. \* *Sarrothripus revayanus* Sc. Rosaliengebirge 19. V. 17 (Klt.).

19. Fam. Chloephoridae.

454. (593.) *Hylophila prasinana* L. Hochwolkersdori 1 ♀ aus Eiche geklopft 3. VI. 17 (Klt.).

20. Fam. Syntomidae.

455 (595.) *Syntomis phegea* L. Erzkogel 20. VI. 17, Wartcstein 22. VII. 17 (G.), Hütten (W.).

21. Fam. Arctiidae.

456. (598.) *Spilosoma lubricipedum* L. Am Egg 9. VI., Kumberbauer-Stadl morgens 1 ♀ im Grase 10. VI. 17 (G.).

457. (599.) *Phragmatobia fuliginosa* Stph. Hütten (W.).

458. (600.) *Parasemia plantaginis* L. v. *subalpina* Schaw. Poirshöhe 18. VII. 17, Sonnwendstein, Erzkogel M. E. 6. (G.).

a b. *lutea obsoleta* Schaw. Poirshöhe 18. VII. 17 (G.).

a b. *matronalis* Frr. Gr. Otter 29. VI. 17 (G.), im Gebiete des Hochwechsel (Fröschnitz-Sattel—Schöberl-Rgl.—Kranichberger Schwaige—Arabichl—Kampstein—Schöberl Bg.—Weißegg Kgl.—Hochwechsel) wurden außer den vorigen und den im Vorjahre angeführten Formen noch beobachtet: \* a b. ♀ *lutea* Schaw. \* a b. *bicolor* Rätzer und a b. *borussia* Schaw.

459. (601.) *Rhyparia purpurata* L. Rosaliengebirge Rpen. zahlreich meist an Ginster 17. V., Falter daraus ab 17. VI. (Klt), Hütten (W.).

460. (602.) *Diacrasia sannio* L. Hütten (W.).

461. (603.) *Arctia caja* L. Trattenbach Rpe. 4. VII., Falter 13. VII. (G.), Heidenberg bei Bromberg Rpen. 26. V. (Klt.), Hütten (W.).

462. (604.) *A. villica* L. Rosaliengebirge 10. VI. (Klt.), Hütten (W.).

463. (605.) *A. aulica* L. Rosaliengebirge Rpe. 1. V., Falter 3. VI. (Klt.).

464. (607.) *Callimorpha dominula* L. Rosaliengebirge 9. VII., Außeraißen 15. VII., Hütten (W.), Kaltenberg 15. VII., Hochwachtberg 22. VII., Wiesmath 8. VII. (Klt.), Trattenbachgraben 16. VII. 17 (G.).

465. (608.) *C. quadripunctaria* Poda. Hütten (W.), Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).

466. (609.) *Hypocrita jacobaeae* L. Gsollberg Rpen. auf Senecio 19. VIII. (Klt.).

467. \* *Nudaria mundana* L. Kaltenberg 21. VII. (Klt.).

468. \* *Miltochrista miniata* Forst. Rosaliengebirge am Köder 28. VII. (Klt.).

469. (612.) *Cybosia mesomella* L. Heidenberg 16. VI., Kaltenberg 1. VII., Sticklberg 29. VII. (Klt.).

470. (613.) *Gnophria rubricollis* L. Rosaliengebirge 17. VI. (Klt.).

471. (614.) *Oeonistis quadra* L. Hütten (W.).

472. (615.) *Lithosia deplana* Esp. Heidenberg 30. VI., Kaltenberg 21. VII., Scheiblingkirchen 14. VII., Sticklberg 29. VII. (Klt.).

473. (616.) *L. lurideola* Zinck. Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).

474. (617.) *L. complana* L. Kaltenberg 7. VII. (Klt.).

475. (619.) *L. sororcula* Hufn. Rosaliengebirge 1. VI. 02 (G.), Aspang (Kl. Klausen) 24. V. 17 (G.).

## 22. Fam. Zygaenidae.

476. (620.) *Zygaena purpuralis* Brünnich. Heidenberg 30. VI., Hütten (W.), Kaltenberg 8. VII., Schwarzenbach 8. VII. (Klt.).

477. \* *Z. scabiosae* Scheven. Rosaliengebirge 24. VI. (Klt.), Sonnwendstein (Ob. Myrtengraben) 17. VII. 17 (G.).

478. (622.) *Z. achilleae* Esp. Kaltenberg 1. VII., Wiesmath 8. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Trattenbach 14. VII. (G.).

479. (623.) *Z. meliloti* Esp. Kaltenberg 1. VII., Hochwachtberg 22. VII. (Klt.).

480. (624.) *Z. ioniceræ* Scheven. Enzenreit 22. VII. 17, Trattenbach 8. VII. 17 (G.), Hütten (W.), Kaltenberg 1. VII., Walpersbach 23. VI., Heidenberg 30. VI. (Klt.).

481. (625.) *Z. filipendulae* L. Walpersbach 23. VI., Heidenberg 23. VI., 16. VII. ein fünffleckiges ♀, Hütten (W.), Kaltenberg 1. VII., Aigen bei Aspang 16. VII. (Klt.), Gr. Otter E. 6. A. 7., Pfaffenbachgraben, Trattenbach 8. VII. 17 (G.).

482. (626.) *Z. angelicae* O. Hochwachtberg 22. VII. (Klt.), Sonnwendstein (Ostgrat) 28. VI. 17 (G.).

483. (628.) *Z. carniolica* Sc. v. *onobrychidis* Schiff. Hütten (W.).  
 484. (629.) *Ino statices* S. Paßkapelle und Kampstein 15. VII.,  
 Unternberg 16. VII., Gsollberg 22. VII. (Klt.).

485. (630.) *I. geryon* Hb. Erzkogel E. 6. 17 (G.).

23. Fam. **Cochliidiidae.**

486. (631.) *Cochlidion limacodes* Hufn. Gsollberg Rpen. 2. IX.,  
 Kaltenberg Rpen. 7. IX. (Klt.).

24. Fam. **Psychidae.**

487. (632.) *Acanthopsyche atra* L. Rosaliengebirge 9. VII. (leere  
 Säcke), Schlattental I. VII. (Klt.).

488. (633.) *Pachytelia unicolor* Hufn. Schlattental 1 ♂ 1. VII.,  
 Kaltenberg (Sack) 21. VII. (Klt.).

489. \* *Psyche viciella* Schiff. Bromberg 1 Sack 1. VII. (Klt.).

490. (634.) *Sterrhopteryx hirsutella* Hb. Rosaliengebirge Säcke  
 an *Populus tremula* 20. V. (Klt.).

491. (636.) *Phalacropteryx graslinella* B. Säcke in der Molz E.  
 V. 17, Göstritzgraben bei Schottwien 16. V. 15 (G.).

492. \* *Rebelia sappho* Mill. Straße im Aspangtal 15. VII. ein  
 wahrscheinlich dieser Art angehörender Sack (Klt.).

493. (638.) *Epichnopteryx pulla* Esp. Orthof 7. VI., Erzkogel,  
 Sonnwendstein M. 6. 17 (G.).

494. (639.) *Psychidea bombycella* Schiff. Heidenberg 21. VI.  
 (Klt.), Erzkogel-Dürr-Rgl. M. 6. insbesondere am 18. VI. (G.). Die  
 ♂ fliegen abends lebhaft, nach 7 Uhr (neu) beginnen sie sich an  
 Gräser und Stengel zu setzen und übernachten mit dachförmig ge-  
 falteten Flügeln.

495. (640.) *Fumea casta* Pall. Säcke am Kaltenberg (Klt.), leere  
 Säcke in Kirchberg a. W. (Kalvarienberg) 1. XI. (G.).

25. Fam. **Hepialidae.**

496. \* *Hepialus hecta* L. Kaltenberg ♂ und ♀ zahlreich in der  
 Abenddämmerung am 1. und 7. VII. 17 (Klt.), Sonnwendstein (Fi-  
 schersteig) oberhalb Maria Schutz 1 ♀ 7. VII. 17 (G.).



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Galvagni Egon

Artikel/Article: [Bausteine zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna der n.-ö. Zentralalpen. 119-164](#)